Begngepreie:

50 Big, frei ins haus gebracht, burch bie gen wiertelfabri. 1.00 M. erct. Beftellgelb. en Mericagelifte geir. Bofe-Beirungelifte ... Gmjerftroße 15.

Unparteifche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt.Mugeiger.

Wiesbadener

Die Spaltige Betitzeile obet beren Raum 10 Pfg für answarts 15 Bfg. Bet mehrm. Aufnahme Rabent Retlame: Letitzeile 30 Bfg., für auswarts 60 Bfg Spenstion; Markfitzube 30. Der henral-Angelger erscheint täglich Abenda Sonntags in zwei Ansgaben. Telephon-Anschließ Rr. 199.

Beneral Manseiger.

Drei Greibeilagen: Bereffe Hadridten. Der heneral-Angelger in aberal in Stadt und Land verbreitet. In Abeingen underbettungs-Blatt. - Der Landweith. - Der Aumorift. - Der Aumorift. - Der Aumorift. - Der Aumorift. - Der Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 122.

tt,

Camftag, ben 27. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Martern von Montinid.

In ben letten Tagen gingen Mittheilungen burch bie Bieffe, bag man enblich bie Schuldigen entbedt habe, welche 3. Die wegen bes Barcelonger Attentats in Montjuich beraffeten Unarchiften burch bie ftrengften Martern gum Ge-Cabriffe gwangen. Die Mabriber "Biba Rueba" bringt ein afcaulides Bilb ber Gefchehniffe, bas wir im Rachfolgenben in feinen hauptzugen wiebergugeben verfuchen.

Es ift nun zwei Jahre ber, bag ber Brogeg bon Montbid beenbet murbe, und man bat fich einerfeits über bie Grauenteit ber begangenen Berbrechen, fowie andererfeits über bie wegetommenen Digbrauche beruhigen tonnen. Ingwischen aber burch ben Oberftaatsanwalt, mit Bewilligung bes Umifterprafibenten und bes Juftigminifters eine Untersuchung ber bie Borgange in Montjuich eingeleitet morben, beren Refoliat fich wie folgt ftellt.

Motunbfunfgig Tage maren feit ber Explosion ber Bombe perloffen, ohne bag man bon ben Attentätern eine Spur ge-

In bem Gefängnig bon Barcelona maren 400 Menichen internitt worben, bie bie Behorbe fur verbachtig erachtete. hmafudungen maren an ber ZageBorbnung; bie Bafcher erbiden 5 Duros für jeben Paria, ben fie einlieferten. Das Gridt ging, bag man bem Entbeder bes Attentaters 2000 Duros gablen wurbe. Gin Beutnant ber Guarbig Civil mit en Mann besfelben Corps trachtete banach, ben Preis gu berbenen und tropbem tam feine Auftfarung, und bie Breffe begenn über bie Juftig gu murren.

Da richtete man in bem Caftell bon Montfuich fieben Rerbrellen ein. 3m öftlichen Wintel bes Egercierplages befinbet the eine große Thur, bie nach einer Treppe filhrt. Rach Abling bon 25 Stufen gelangt man linter Sanb an einen mit nem Gitter verichloffenen Corribor. Durch ben Corribor Mangt man gu fünf Bellen bon 14 Ellen Lange. Der Boben geflaftert, bas Dach bilbet eine halbfreisformige Wolbung in jeber Belle im hintergrunde befindet fich ein bergiftertes finfter, bas bas Licht einläßt. Wenn man bie befagte Treppe Bnabfleigt, tommt man rechter Sand gu einem großen Raum nit hobem Genfter. Diefem Fenfter gegenüber befinbet fich in Thur, bie ju einem Raume führt, ber nur burch ein Schieblinfter Licht erhalt, und innerhalb biefes bufteren Gefangiffes befindet fich ber Raum, ber ber Schauplag ber fcredlich-Im Martern war. Der Fugboben ift feucht, Die Mauern finb naffin, bas einzige Fenfter, bas etwas Licht einlaffen tonnte, mit Gitter berfeben, und nur bie riefigen Ratten, bie ben

wußtfein, bag es fich bier nicht um ein in ben Fels gehauenes

Der Leutnant ber Guarbia Civil flieg taglich bei Unbruch ber Racht auf bas Caftell binauf, um mit bem Gouverneur gu conferiren und ging bann in bie Bellen binab, infultirte bie Befangenen und nahm bie unter Tortur erpreften Beftanbniffe gu Prototoll. Der Bachter maren acht, feiner babon in ber Uniform ber Guarbia Civil. Drei babon trugen Orben, weil fie bei anberer Gelegenheit auf genannte Weise die Urheber ans berer Attentate "entbedt" hatten. Gie fuhren alfo in berfelben Beife fort, boch tam ihnen bas Berbrechenswerthe berfelben wohl gum Bewuftfein, ba fie alles Mögliche thaten, um bie Thatfachen ju berfchleiern.

Mm 4. Muguft 1896 begann man brei Gefangene gu martern. Man führte fie in bie Bellen und behandelte fie auf folgenbe Beife: Zuerft legte man ihnen Sanbichellen an und banb ihnen bann mit einem Stride bie Ellbogen auf bem Ruden aufammen. Man folog jeben in eine Gingelgelle und befahl ihnen, ohne Unterlag auf- und abzugeben. Borte einer bamit auf, fo half ein in ber Rabe befindlicher Bachter mit einer Beitsche nach, ohne bag bei ber gangen Prozebur je ein Wort mit bem Gefangenen gewechfelt murbe. Go verging bie erfte Racht. Man hatte ben Gefangenen nur bie Rleibung gelaffen, und wenn ber Morgen graute, fchritten fie immer noch fcweis genb einher.

(Gin gweiter Artifel folgt.)

Volitische Tagesübersicht.

Biesbaben, ben 26. Dai. Dentichlanb.

Für die Zahnpflege in ber Armee.

tritt ein Gtabsargt in ber Difch. militarargtl, Bifchr. ein. Der Berfaffer, ber üble Erfahrungen machte, als er bie Mannicaften feines Regiments auf bie Beschaffenheit ihrer Bahne unterfuchte, foligt bor, approbirte Bahnargte nach Art ber Debiginer mabrent ber zweiten Salfte ober nach Art ber Apotheter mahrend ber gangen Dauer ihrer aftiben Dienftpflicht als einjahrig-freiwillige Bahnargte in ihrer Spezialmiffenicaft für bie Urmee gu bermerthen. Zwei bis vier folder einjährigfreiwilligen Bahnargte (einer bis gwei für jebe Brigabe) wurben, wenn fie etion in ben entsprechend mit Inftrumenten ausguftattenben Lagarethen am Sige ber Divifiongargte Bermenbung fanben, im Laufe eines Jahres zweifellos eine fegensreiche Birtfamteit entfalten. Damit bem Sanitatgoffizier bie Musübung biefer argtlichen Aufficht und Anleitung ermöglicht merbe, befürwortet ber Berfaffer ichlieflich bie Ginrichtung befonberer mehrmonatiger Rurfe für Sanitatsoffigiere ober bie Befangenen Zag und Racht peinigen, bringen einem jum Be- Rommanbirung berfelben in Babntlinifen.

Das Staatsminifterium trat geftern Rachmittag 3 Uhr unter bem Borfit bes Gurften Sobenlobe gu einer Situng gufammen.

Der Berbandstag beutscher Boft = und Telegras phen - Unterbeamten tritt am 3. Juni in Berlin gu-Man hofft, bag nach bem Friebensfolug ber Poft-Berwaltung mit bem Affiftenten-Berbanbe fich auch Bege fin-ben werben, die Spannung zu befeitigen, die zwischen ber Post-Berwaltung und bem Unterbeamten-Berbanbe besteht.

Der Rebatteur bes Unarchiftenblattes "Reues Reben", Rerticher, murbe bon ber vierten Straftammer bes Lands gerichts 1 in Berlin wegen Gottesläfterung, begangen in einem Artitel beg genannten Blattes über Religion, ju 14 Tagen Befangniß berurtheilt.

Muslanb.

Du Bath be Clam's Berhore.

Der Parifer "Figaro" theilt, wie man ber Frtf. Big. melbet, jeht bie Atten über bas Disgiplinarberfahren gegen Du Bath be Clam bom September 1898 mit; fie befteben in zwei Berhoren Du Bath's bor bem General Renouarb, bamals Chef bes Generalftabs, und bem Bericht Renouarb's an ben Rriegsminifter Burlinben. Beibe Berbore betreffen Du Baty's Begiehungen gu & ft er hagb und ftellen mefents lich einen Streit um Borte bar. Du Paty behauptet, General Gonfe habe ihn birett aufgeforbert, fich mit Efterhagh gu befaffen, und henry habe ihm bie Rettung Efterhaghs als ein verbienftliches Werf bargeftellt. Die übrigen Borgefesten, wie Boisbeffre und Billot, hatten Du Baty's Begiehungen minbeftens ftillfcmeigend gebilligt; jebenfalls wußten fie babon unb profitirien bavon. General Renouard, unter Berufung auf bie Gegenausfage Bonfe's, berfucht bagegen, Du Baty in bie Enge zu treiben, um bas Ginberftanbnig Boisbeffres und Billots zweifelhaft erscheinen und schließlich gang verschwinden gu

Bon ber Friedenstonfereng.

Bu bem Cercle und bem barauf folgenben Orchefterfongert am Mittwoch, fo melbet man aus bem haag, begann bie Muffahrt ber Rongreg-Mitglieber gum Balais um 9 Uhr Abenbs. Militar- und Civil-Uniformen, Orben und Orbensbanber aller Rationen waren zu feben. Der Frad war wenig In einer Flucht bon ineinanbergebenben Raumen hatten bie Delegationen Aufftellung genommen, und gwar nationenweife. Die Deutschen ftanben mit ben Ruffen in einem Saale. Balb nach 10 Uhr erfchien bie Ronigin Bilbelmine mit ihrer Mutter. Die junge Ronigin hatte bas Band und bie Infignien bes turg bother erhaltenen ruffifden Ratharinen-Orbens angelegt. Bei bem Berantreten ber Ronigin an bie ein-

Der weibliche Samlet.

J. Paris, 21. Mai.

Ronnen Sie fich ein Beib als Samlet benten . . . Das ant Sarah Bernharbt befigt alle möglichen und un-Gie hatte fich in ben Ropf gefeht, ben den Banenpringen auf ben weltbebeutenben Brettern gu ber-Sie führte ihren Plan beute endlich burch. it, fie berfuchte, ben Chatefpeareichen Samlet gu berforpern, ab natürlich miftlang bies Unterfangen ganglich.

neue nich die magere, muthig ben Gechaigern guidreimbe granbe tragebienne als wohlbeleibten Pringen bor. Auf torperlich treue Biebergabe mußte Garah im Boraus michten. Aber ift benn bie Rolle eines Samlet überhaupt einer Frau wieberzugeben? . . . Was wollte benn Chateeile in mannlichem Rorper, einen fraftftrogenben Mann bon Sarah Bernhardt fouf einfach bie allen Buntten contraftirenbe Geftalt: fie fucht bas Weibliche Musfebens und ber Sprache burch ein energifches Wefen gu

Sarahs Zalent mußte bier fcheitern. Die Ramelientonnte fich meisterlich in Lorenzaccio bermanbeln. miemals ein Samlet werben.

Die große Runftlerin hatte übrigens felbft bas Berfehlte Muletnehmens begriffen, hierin einfichtsvoller als Coquelin mannlicher Rivale, ber fich eben barauf verfteift, jeben ab einen berfehlten Rapoleon gu fpielen. Frau Garah

borftellung ein, ber Deforation war ploglich ein Dalbeur gugestoffen. Und bie Erftvorftellung begann fo fpat, bag fie erft um 13 Uhr Rachts ober bielmehr in ber Frühe bes Pfingftfonntages enbete. Die Preffe hat alfo nur noch Beit, ben Applaus ju melben, mit bem bie Tragobin bon ihren Berebrern belohnt wurbe. Es gebort gur großen Runft Garah Bernbarbis, auch im praftifchen Leben gefchidt ju ichaufpielern.

Bunte Blätter.

* Unfer Raifer als Camariter! Gine Berliner Lotaltorrespondeng berichtet: Gine aufregende Scene, bei welcher ber Raifer perfonlich eingriff, fpielte fich beute Bormittag gegen 311 Uhr im Thiergarten ab. In ber Rabe ber Regentenftrage fuhr ein Rabfahrer gegen bas Pferb einer Drofchte erfter Rlaffe an. Das junge, muthige Thier wurde fceu und rafte nach rechts auf ber Borbichwelle. Das Pferd fturgte, und ber Ruticher flog in weitem Bogen auf bas Strafenpflafter und blieb ohnmachtig, blutenb liegen. Den Unfall hatte auch Ge. Majeftat ber Raifer, ber gufällig mit feinem Flügelabjutanten borüber ritt, angefeben, und im nachften Mugenblid mar ber Monarch neben bem Berunglifdten, ihm bie erfte Silfe leiftenb. Er brachte mit feinem Begleiter ben Ruticher nach bem Wagen und wartete fo lange, bis ber ingwifden wieber gum Bewuftfein Gelangte ibm bie Berfonalien angegeben, bie ber Flügelabjutant notiren mußte. Mit ber Beifung, ihm fofort mitgutheilen, ob er innere Schaben erlitten und ob bas Fuhrmert unbrauchbar geworben, ritt Ge. bie ihr boch zu allen Zeiten gunftige Rritit nicht zur Brobe. Majeftat ber Raifer freundlich grußend von bannen.

Stelettfund im Cachfenwalbe. erften Pfingftfeiertage fanben Musflügler in einem bichten Tannengebilfch ein menfchliches Stelett. Reben ber Leiche, bie vielleicht fcon Jahre lang an ber Stelle gelegen bat, lagen nur Refte einer Streichholgicachtel.

(!) Die betannte Zabat-Firma Bofer & Dolf feierte am Pfingftfefte bas fünfundzwanzigjabrige Jubilaum ber Tabaffabrit in Elbing, beren Inhaber herr Rommergienrath Bernhard Lofer ift. Mus Unlag bes Feftes ftiftete herr Rommergienrath Sofer 100 000 Mart gum Beften ber Beamten und Arbeiter ber Fabrit.

(!) 325 Meter auf ben Schienengeleifen fortgeschleift! Ein eigenartiges und schier unglaubliches Bortommniß, bas leicht unberechenbares Unbeil batte berbeiführen tonnen, ereignete fich auf ber Babnftrede Berlin-Stralfund. Als nämlich mahrend ber Rachtzeit ein bon Stralfund tommenber Gutergug bie Salteftelle Guten-Germenborf in ber Mart paffirte, bemertte ber bort ftationirte Beichenfteller Rraufe unmittelbar bor ber Locomotive einen größeren Gegenftanb, ben er anfänglich in ber Dunfelbeit für einen Thiertababer bielt. Der Beamte gab fofort bas Rothfignal, worauf ber Train jum Steben gebracht wurbe. Es ftellte fich nun beraus, bag ber rathfelhafte Frembtorper ein noch lebenbes Pferd mar. Rachbem man bas Thier wieber auf bie Beine gebracht hatte, tonnte es, nur burch einige Sauts abichurfungen berlett und ohne im Geringften gu lahmen, gemachlich ins nabe Dorf traben, wo es vorläufig beim Gemeinbeborfteber Wolff untergebracht murbe. Wie Tags barauf feftgeftellt wurbe, war bas Pferb feinem herrn, einem in Granfee

gelnen Delegationen übernahm ber Chef berfelben bie Borftels lung. Mit vielen ber herren fprach die Ronigin fowie die Ronigin-Mutter. Allgemein murbe bie Gicherheit und Gewandbeit ber jungen Königin bemerkt, mit welcher fie fich ber Aufgabe untergog, fich mit 150 ihr bisber fremben Berfonen gu unterhalten. Gegen 113 Uhr gog fich bie Rönigin gurud. Unter ben gelabenen Berfonen befand fich auch bie Frau Baronin bon Guttner, bie fich lebhaft mit herrn bon Staal unterhielt. Letterer außerte fich ju ihr in gunftigem Ginne über bie Arbeiten ber Rommiffion.

Die Bunahme ber bentichen Gintvanderung nach Amerita

ift eine febr beachtenswerthe. Die beutsche Immigration im Reto-Porter hafen betrug im Januar b. 3. 612, im Februar 898, im Mary 1858 Berfonen und ift feither noch weiter geftiegen. Intereffant ift es, aus ber Ginmanberungsftatiftit ben Rachweis zu entnehmen, bag bie beutschen Ginwanderer unter Allen bas meifte Gelb mitbringen. In ben letten feche Monaten von 1898 brachten nämlich mit: 9882 Deutsche 588 726, 25 717 3taliener 184 275, 13 717 Juben 130 194, 855 "Bobmen" 32 065, 1545 Magharen 17 734, 785 Littauer 6606 Dollats. Bahrenb alfo 52 501 Ginmanberer gufammen nur 1 059 900 Dollars Gelb mitbrachten, befagen bie Deutschen, obgleich fie noch nicht ein Fünftel ber Gefammtgabl ausmachten, mehr als bie Salfte ber Gesammtfumme, ober mit anberen Morten, pro Ropf entfielen im Durchschnitt auf jeben Ginmanberer nur etwa 20 Dollars, auf jeben beutichen Ginwanberer aber beinahe 60 Dollars.

Mus Bien laufen Melbungen ein, bie in ber Musgleichsangelegenheit eine gewiffe Beruhigung bringen, wenn man fich auch tropbem nicht allgutuhnen Soffnungen hingeben barf. Geftern Bormittag bat Raifer Frang Josef Thun und Szell in längerer Mubieng empfangen. Cobann haben Befprechungen amifchen Szell und Goluchowsth und gwifden Thun und Szell ftattgefunben. Die Gegenfage find burch bas Gingreifen bes Raifers etwas gemilbert worben.

Wie ein heute eingegangenes Rabel-Telegramm aus Apio melbet, ift am 13. Rai bafelbft bie Samoa-Rommiffion eingetroffen. Der Baffenftillftanb beiber Gingeborenen-Barteien war bei ber Antunft ber Rommiffion nicht geftort. Dit beiben Barteien werben Schreiben wegen enbgültiger Auflöfung ber Streitfrafte gewechfelt.

Der ehemalige Brafibent ber fpanifchen Republit, Em i lio Caftelar ift geftern in Mabrib im Alter bon 67 Jahren geftor":n.

Die italienifche Rammer bereitete geffern bem neuen Minifterium eine febr laue Mufnahme. Der Brafibent Banarbelli bat bemiffionirt.

Mus der Umgegenb.

. Mus bem Regierungs . Begirt, 26. Mai. Der bis. berige Forfauffeber Till mann ju Johannisberg ift vom 1. Juli ab als Ronigl. Forfter nach Biffenbach (Oberforfterei Chersbach) verfett morben.

I Connenberg, 24. Mai, herr Burgermeifter Seelgen ift trantbeitshalber feit bem 20. b. Mto. bis auf Beiteres ben urlaubt. Dit feiner Bertretung wurde ber Beigeordnete herr Mublenbefiger ean M. Bingel beauftragt. — Dem Bernehmen Mublenbefiger can M. Bing et beauftragt. — Dem Bernehmen nach besteht die Absicht ber Errichtung einer Post bilfsstelle an ber Stidelm ible. Gewiß wird dieser Blan in weitesten Kreisen freudig begrüßt, alle bezüglich der Bestellung der Postsachen bestehenden Misskände jedoch werden durch denselben nicht abgestellt. Hauptsächlich wird mit Recht bestagt, daß der Briefetrager mit Rücksicht auf die weiten von ihm zurückzulegenden Wege (bis bestoch und Lindentbaler hof) bereits um 2 Uhr Wittags und der Gintressen der Saubtwoß feinen Westlagung ans Mittage und por Gintreffen ber Sauptpoft feinen Weftellgang anmander Geschäftsmann erleibet baburch erheblichen Schaben. Die von amerifanischen Babegaften zu werben, welche im letten Jahr Bofibeborbe bat wiederholt früher ichon berartige Broben ibres 28oblwollens für unferen Ort an ben Tag gelegt, bag wir uns glauben ber hoffnung bingeben gu tonnen, fie werbe, foweit es an ihr liegt, auch jest Miles aufbieten, um ben fo unliebfam empfundenen Diffnand gu befeitigen, Schlecht wird fie babei jeben-

** Raftel, 25. Mai. Ein beute Morgen aus bem Rheingau mit einer Beinfuhre bier angefommener Fuhrmann bemerfte, bag er feine Ledertafde, bie eine größere Summe Gelbes enthielt, verloren hatte. Die Tasche war von einer auf's Felb gehenden Fran gefunden worden, welche sie ihm getreulich ablieferte. Da der Fuhrmann selbst kein Gelb hatte, belohnte er die ehrliche Fran mit einigen Flaschen Wein. — Bon zwei im Feftungsglacis nächtigenden Dand werksburschen fahl der eine dem anderen Uhr und Gelb und machte sich davon, ohne bis jest ermittelt worden gu fein

):(Biebrich, 26. Dai. Auf ber Amaneburg foll auch eine gabrif fur Galpeterfaure errichtet werben. Die Birma "Chemische Werfe vormals S. n. E. Albert" hat bereits ein Kongestions-Gesuch bei bem Kreisamt Maing tingereicht.
[] Biebrich, 25. Mai, In ber heutigen Stadtverorb.
neten. Signng waren 29 Stadtverordnete und 5 Mitglieder

des Magistrats anwesend. Herr Schreiner wurde, nachdem seine Wahl bestätigt worden ist, vom Herrn Bürgermeister Bogt neuerblings in sein Amt eingeführt. Der Magistrat ift dem Beschlusse aus voriger Sitzung, die Geleise der elektrischen Straßen dahn in der Wiesbadenerstraße auf eine Seite zu legen, nicht beigetreten, sondern beharrt auf seinem mit dem bezüglichen Biesbadener Beschlusse überrinfimmenden Standsunft, daß is ein Geleise auf leine Vergetraßen von puntt, baß je ein Geleife auf jeber Strafenfeite ben Borgug verdiene. Dit großer Dehrheit lebnte bie Berfammlung bie die Berjammiling die No-anberung ihres Beschinses ab, burchweg aus Erwägung praftischer Natur. Der Magistrat verlangt die Bewilligung von M. 450 aus den Ersparnissen zur Beschaft ung einer Schreib-masch ine, doch sand sein bezüglicher Antrag feine Mehrbeit. — In der Billa Bunfen bahier wird eben ein unter Allerhöchster Protektion fichentels "Königin Louise Gedächnischeim" ein-gerichtet, in welchen 16 Ofsigersfrauen vorläufig Untertungt zuer gerichtet, in welchen 16 Ofsigersfrauen vorläufig Untertungt neben. sollen. Rach langer Debatte und nachbem herr Commerg.-Rath Dr. Ralle die Berficherung abgegeben, daß die Anftalt alle Eintäuse am Plate zu bewirten gebentt, bewilligte die Bersammlung vorläufig auf 1 Jahr M. 100 Beitrag für die-selbe. — Biebrich ift der Begirts-Beamten-Bensionstaffe nicht beietreten, mobl aber ber Reliften-Berforgungstaffe. Um erhebliche Schwantungen im Gemeinde-Budget, wie fie burch unborber-gufebende Benfionirungen und Sterbefälle möglich werben, zu berbindern, foll ein Benfions fond für die ftabtifden Beamten babier gebildet werden aus M. 500 gu biefem Bwede bereits bisponiblen Mitteln und alljahrlich 2 pct. ber Gealter ber penfionsberechtigten Beamten mit ca. DR. 1400. Dem valler der penionsberechtigten Beauten mit ca. M. 1400. Dem Blan wurde zugestimmt, nachdem zu Gunsten desselben die Herren Dr. Bed., Stadtrath Beitelhäuser, Commerzienrath Dr. Kale, Feidt und Bürgermeister Wolff, für die Vertagung Herr Arne, und prinzipiell ge gen den Antrag herr Albert gesprochen hatten.

— Beim Accis e am te bestand bisher Unklarheit darüber, ob aus dem Ausland bezogenes und demgemäß bereits besteuertes Fleisch, ausgelassenes Fett. (Schwalz), Vier ze, auch accisepsischigeie. Auf Antrag des Magistrats wurde daher nach längerer Debatte beschlessen, auch diese annannten Veraduste als der Accise Debatte beichloffen, auch biefe genannten Probufte als ber Accife unterliegend gu erffaren. — Bur Ausübung ber Controlle nber bie eingebenden ac eifepflichtigen Baaren foll ein weiterer Boligei-Sergeant angestellt werben. (Schluß folgt)
Biebrich, 25. Mai. In der Rabe der Gopomuble fiel gestern Rachmittag ein etwa bjabriger Anabe in den

Abein. Es gelang jum Glud, ibn berauszuholen und ben Bewufitlofen ins Leben gurud gu rufen. — Die Mafch ine bes gestern Abend um 8 Uhr bier abgebenden Lotalbootes Biebrich-Mainz wurde gleich nach der Abfahrt befelt. Die Baffagiere mußten an der Hollander Landebrude aussteigen und auf das nächste Boot warten. — Wie die B. T. bort, versuchte ein biefiger verheiratheter Einwohner am Sonntag Abend in ber Rabe ber Moolfshohe eine Frauensperfon von bier gu vergewaltigen. Der Unhold ergriff Die Glucht, als Sulfe berbeieilte, - Ein weiteres Sittlichteits vergeben ift an einem Rinbe von einem alteren Manne verübt worben. Der

Thater murbe berhaftet.

* Langenichwalbach, 25. Mai, Die günftige Bitterung bat uns jest raich eine anfehnliche Schaar Aurgafte gugeführt. Gleich die erfte Kurlifte, die am 17. d. Mts. berausgegeben murbe, treten muß. So gelangen die furz nach 3 Uhr Mittags hier ein-treffenden Sendungen, darunter auch die Nachmittags-Beitungen, erft anderen Tages, d. h. oft mehr als 24 Stunden nach ihrer Auflieserung in Wiesbaden, in den Besit des Abressaten, und Dreisache erhöht hat. Besonders fart scheint diesmal der Besuch

wohnenben Sanbelsmanne, entlaufen, bat feinen Weg birett , weifen, bag es thatfachlich bas gefundene Funfpfennigftud und nach bem Bahntorper genommen, ift bann bom Buge erfaßt und bon ber Dafdine auf bem Schienengeleife eine Strede bon etwa 325 Metern fortgefcleift worben, ohne bag bas Bugpersonal ben eigenartigen Unfall bemerft batte.

(!) Ein Rampf auf Leben und Tob - im Rauch fang. Gin furchtbares Giferfuchtsbrama fpielte fich in ber fübungarifden Ortichaft Brudenau ab. Der Gaftwirth Johann Bolf war unerwartet nach Saufe getommen und bemerfte, als er bie Rliche beirat, bag eine Geftalt im Rauchfange bes offenen Berbes berborgen fet. Gin Blid burch bie balboffene Thilr bes Schlafzimmers, mo feine Frau im Bette lag, gab ihm bie Gewißheit, bag fein Zweifel an ber ebelichen Treue feiner Bebensfährtin nur gu gerechtfertigt fei. Er ergriff einen Rebolber und gab einen Schuf in ben Rauchfang ab. Der Schuf verfehlte fein Biel. Wolf ichmang fich nun felbft in ben Rauchfang empor und auf bem Gebalf bes engen Raumes begann jeht ein Ringen auf Leben und Tob, bis bie beiben in bie Riiche binabftlirgten, wo Bolf bem nächtlichen Bafte mehrere Defferstiche in ben Unterleib verfeste. Jest erft erfannte er feinen Gegner: es war ber Bauernburiche Mathias Rraufer, ben er icon lange im Berbacht hafte, bag biefer ber Geliebte feiner Frau fei. Wolf murbe berhaftet. Gein Opfer hauchte fofort nach bem Rampfe ben Beift aus,

(!) Um einen Fünfer. In Bonn hatte ein Dienftmann ein Funfpfennigstud auf bem Martt gefunden. Gin Polizeibeamter hatte ihn babet beobachtet und ein Dienstmädden bas 5 Bfg. berloren haben wollte, veranlaft, bon bem Dienstmann bie Berausgabe feines Funbes gu verlangen. Der gliidliche Finber wollte aber feine Beute fo ohne weiteres nicht hergeben und forberte feinerfeits, bas Dabchen milffe erft be-

fein anderes berloren habe. Much bie Aufforberung bes Boligeibeamten, ben Fund auf bem Boligei-Amt abgugeben, batte bei bem Finder feinen Erfolg, vielmehr warf ber Dienftmann, als ihm fo bon mehreren Geiten gugefest murbe, bas Runfpfennigftud in ben Opferftod ber Minoritentirche. mußte er wegen Funbbiebstahl bor bem Schöffengericht er fceinen, bas ben Streit um bas Fiinfpfennigftild balb folich tete unb, ba es mit Rudficht auf ben Gegenftanb im Gefammtbetrag von fünf Reichspfennigen bie Abficht einer rechtswidrigen Bueignung in ber Sanblung bes Finbers nicht gu ertennen bermochte, auf Freifprechung ertannte.

(!) Mud ein Grund gum Gelbitmorb. Beil er feine Großmutter ärgern wollte, bat fich in bem Dorfe Tetter bei Bauten ber 13jahrige Schulfnabe Baul Biefchung erhangt. Er war bei feinen Großeltern in Pflege und wurde von biefen wegen feiner Untugenben, befonbers aber von ber Geofimutter, fortgefeht getabelt. Das berbroß ben Jungen berart, bag er, wie er gu feinen Rameraben außerte, feine Grogmutter einmal orbentlich ärgern wollte. Bu bielem Bebufe erhängte er fich auf bem Saugboben.

(!) Der Diener bes Sunbes. Wie weit bie Ertrabagang ber Ameritanerinnen geht, beweift bie Thatfache, baß fich eine ber reichften jungen Rem-Porferinnen feit furgem einen Diener eigens für ihren Sund halt. Ginigermagen gerechtfertigt erscheint bie Bebienung bes Thieres allerbings. wenn man gehort bat, bag Doggie ein Baar Obrringe fein eigen nennt, bie einen Werth bon achttaufend Mart baben, und in einen Mantel gebiillt ericeint, ber mit Smaragben unb Berlen geftidt ift und feiner Befigerin nicht weniger als breitaufenb Dollars gefoftet bat.

von amerisanischen Babegaften zu werben, welche im letten Jahr wegen bes Krieges nur in sehr geringer Babl hierher tamen.

)(Langenschwalvach 26. Mai. Ihre Do beit Bran Fürft in Raria Anna zu Schaumburg. Libbe Derzogin von Sachsen, ift bente Morgen zu längerem Eurzedraus angesommen und im Hotel Metropole abgestiegen.

: Rüdesheim, 26. Mai. Herr Dosschaft wir dem von ihm wieleiten Schreiner aus Biesbaden beabsichtigt, mit dem von ihm wieleiten Schauspieler. Ensemble in Bad Schwalbach bier in kan Lurnhalle von Mitte Juni dis Mitte August eine Reibe von Borftellungen zu geben. — Am Mittwoch begann bier in jedem Jahre übliche Rheinfrom befahrung, die dis jur hollandischen Grenze schiert. Herr Geh. Oberbaurath Lange Berlin und die Spigen der Kell. Abbeinfrombauberwaltung mu Koblenz bestiegen den stellischen Rabbampfer "Preußen" und infim zunächft nach Koblenz.

gunachft nach Roblenz.
(!) Bingen, 25. Mai. Ein hiefiger Bimmermann ft urgte von einem boben Gerufte so ungludlich berab, babn fich an Armen, Beinen und an Kobfe sch wer verlebte.
t. Runtel, 25. Mai. heute beehrte herr Regierungt.
Brafibent Dr. Ben hel biefige Stadt mit feinem Besuch.

feiner Anfunft murben bem boben herrn bie Spipen ber Bebore seiner Anfunst wurden bem boben herrn die Spihen der Beborn vorgestellt und alsdann eine genaue Besichtigung der hant, halt ung sich ule vorgenommen. Ueber die gesammte Errichtung, sowie über die Leistungen des Lebepersonals und des Schipersonals und der Schilerinnen in allen Zweigen der Hauswirtbschaft, in hand arbeit und wissenschaftlichen Unterricht sprach sich der hobe der in sehr zufriedener Beise aus. Wieder ein Zeichen, daß sich wannte Anstalt in jeglicher Beziehung mit anderen Sausbaltungen nannte Unftalt in jeglicher Beziehung mit anberen Sansball fchulen meffen tann.

Ichitet merjen tann.

I Boppard, 24. Mai. Gestern Rachmittag wurde en Gibm na fiaft, ber bas Bahngeleise aberhalb ber Stadt über schitt, von einem Guterguge übersahren und sosort getübtet.

! Ems, 26. Mai. Die Einweihung der Laiser Bilbeim-Kirche ift auf ben 15. August d. J. festafet worden. Der Kaiser wird berselben voraussichtlich anwoiner.

Giferfelb (Beftermalb), 25. Mai. Auf Grab Stermel find Ende voriger Boche fünf Ernbenarbeiter but abfindzaende Eisensteine versch ütret worden. Bien bliebe sofort tobt; bem fünften wurden die Beine so eingestemmt, bei er nur burch bas Sprengen bes Felsblodes aus seiner schredeta. Lage befreit werben tonnte.

Die Maifeffpiele 1899. 11. Tag. "Der Waffenschmieb". * Biesbaben, 25. Det

Lorbing's Beifen in Berbinbung mit ber glangenben De toration und gestütt burch eine prachtige Darftellung ibie heute Abend wieber ihren Bauber auf ein vollbefestes bent aus, bas fich im Beifallfpenben oft taum Genige thun tonnte Die Befegung war die alte geblieben, wie in boriger Boche, bi auf bie Rolle bes Beorg, ben biesmal Berr Buffarb Roth ruhe außerft humorvoll fpielte und bubich fang. Der bom hafte Mufgug gum Schluß überrafchte und blenbete abermall wenn auch bie Fanfarenblafer auf ber Bilbne naturgemaß nich mehr burch folche über ber großen Sofloge, wie legtbin bei ber Anwesenheit bes Raifers, unterftütt werben tonnten.

Billigstes Probe-Abonnement!

tonnen Sie ben "Biesbabener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben) bei allen Land-brieftragern, Boftanftalten und Tragerinnen

Monat Juni

Durch unfere hiefigen Gilialen und ben Berlag bezogen

nur Pf. monatlich.

Lofales.

" Biesbaben, 26. Mal.

Die Ortstranfentaffe und die Gingiehung ber Indaliditate. Berficherungs Beitrage. Bu biefem Than

erhalten wir folgende Buidrift:
"In feiner Donnerftags-Rummer brachte 3hr geichtet Blatt einen Artifel bezüglich ber Einziehung ber Invaliden und Altere-Berficherungsbeitrage burch bie hiefige Ortstrangentalle. Biemobl ber Schreiber biefes ben Ruben (?) ber Ortstrantente sowie den Rachtheil der einzelnen Arbeitgeber nach feiner Auf fassung anerkennt, im Grunde genommen, seine Ansichten aus gar nicht zu verwerfen find, so hat er doch auffallender Beie in seiner Abhandlung dieses Themas einen Hauptfaftor nicht ermitte. Diefer bei der gangen Sache so sehr in Betracht kommende Id. um ben fich ja bie gange fociale Gefetgebung brebt und befe Erifteng ja nur einzig und allein die Berficherungsgefebe genibn find, ift boch unftreitig ber Arbeiter felbft. Wie ber Geft geber bei Errichtung feiner Gefete bie gu erzielende Wollandeinrichtung ber arbeitenden Claffe ind Auge gefaft bat, fo feln die Borftande ber Krantenkaffen gleichfalls nicht unterlaffen, ibri Raffenangeborigen bie Erfüllung ber gefehlichen Beftimmung-thunlichft gu erleichtern. Gelbftverftanblich wird nach gefehlich Borfdrift ber Arbeitgeber für jeglichen Berfebr mit ben Ber ficherungsanftalten boftbar gemacht; hierbei aber entfieben bef Defteren Rachtheile fur ben Arbeiter, bie je nach Umftanben mit einem petuniaren Schaben verbunden fein burften. Diefe Rab theile finben fich bei ber unregelmäßigen Ginflebung ber Beitras marten, ferner bei ber Einflebung ber unrichtigen Marten und endlich bei ber Aushandigung ber Quittungstarte am Schluffe bei Arbeitsverhaltniffes. Rach § 109 bes J. u. A. B. G. bat ber

Safe II nie gum ge burch hörde fef e feine

is ein N

ar Rart

dalls of

e getti eiter bo britgeber, bet Bec ber mit ben bat anal be roge üb in, inder de und d Wehl ift begiere mit bedaung g am Reber

mgt, währ Man 1 senn etn gebung Bevolf er sirb und Migle then St nd ja Rein pruch genor mb behaup ier fann 2 000 I wultiellen M Inhabe ing ber et Berfone beweien Stranten tig behau miåren

nbigen Genfalls men wirt fen, bir 21 ies im 31 grifen, m tennus agliche tlendte M Stellur

e beibem ? atrnb e efrigen abe Herman bas mugen bas municres minühit ifi

eitung ein i, baß fu uben unget ealgaile

ereine 6 a auch Se igt, glaubt tinne eine bie Sache mi at mit fein ent, das g m Mufeum

leby hat bor Birjburg ei 10,15 qm listisch erwe inen die en

abgehal Me m Si

nteitgeber die Berpflichtung, bei jeder Lobnzatlung die entsprechenmit marten einzukleben, sodann die Berechtigung, den von ihm
marten einzukleben, sodann die Berechtigung, den von ihm
mit gerjonen die Halfte der Beiträge in Abzug zu
nyen grun ist es aber Thatsache, daß nicht sedem Arbeitgeber
ne und Muße genügend gegeben ist, sich mit diesen Geseheseinemungen, deren es heut zu Tage ja so viele zu beachten giebt,
mann zu machen, auch giebt es sehr viele Betriebsinhaber, die
macht ehatsächlich sehr wenig Beachtung schenken und undemert um die Kichtbefolgung der Borschriften stets zu ihrem,
man Rachtbeil ihrer Arbeiter handeln. Soll eine Duittungs. met um die Richtefolgung der Sorichritten seis zu ihrem, wie jum Rachtheil ihrer Arbeiter handeln. Soll eine Quittungs in dand eine neue exseht werden, so ftellt in vielen Fällen die state fest, das nicht die dem Lohn entsprechenden Marken gest worden find. Der Indaber der Karte hat nun die Rachte seiner Gehaltsbegüge steigubringen, was den betreffenden gestmann meistentheils zu Zeitverlusten führt, für die sein beisohn gestürzt wird. Tritt er aus der Beschäftigung aus, weite ihm is nach der Rugsinglickeit feines Arbeitscher diesen einslohn getucht wird. Eritt er aus ber Befchäftigung aus, mitcht ibm je nach ber Bugänglichteit seines Arbeitgebers ebenst ein Rachtheil, ber auch häufig zu Zwistigkeiten und gerichten Kachspielen Berantassung giebt, indem er zur Erlangung marte öfters bei bemseiben ansprechen muß, um, wie es eins öfters vorlommt, zulent die Entdedung zu machen, daß nichtungs-Karten überhaupt gar nicht ober aber gänzlich be gesteht worden sind. So hat in dieser Beziehung der bei geflebt worden sind. So hat in dieser Beziehung der der doch gewissermaßen größeren Schaden zu erleiden, als der eitzeber, dem ja diese Arbeiten zu seinem eigenen Bortheil ab-neuen werden sollen. Insbesondere aber verursacht dieser stand dem Arbeiter erdenklichere Mühe als dem vom Herrn unblichreiber geschilderten Privatmann, der nur auf wenige Tage de Arbeiter erdenlicher Michatmann, ber nur auf wenige Tage is wie dock eine Alderin der Arbeiter erdenlicher Privatmann, ber nur auf wenige Tage is went de eine Arbeiter gleichteren Privatmann, ber nur auf wenige Tage is went der Englichteren Privatmann, ber nur auf wenige Tage is went der Englishen der Leicher beine Eddfeit, die er is went der Englishen der Leicher beine Eddfeit, die er is went der Englishen der Leicher leicher feiner Berpflichtung der konntraffe pu mehren dar, sin Wertebinfahre par eine größer Angabi von keine gleicher feiner Berpflichtung der Angabi von keine fleigen Bechfel best er angabi er nacht die gelang der Angabi von keine fleigen Bechfel best er Anmeldung die erforderlichen Baptere abst wirden der Angabi von der and die Frage aufgevorfen, es konntraffe pur den auch der Angabi von der Arbeitesfleite den Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Angabi von der Arbeitesfleite den Bertiebs, der Anmeldung die erforderlichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitesfleite den Bertiebs, der Anmeldung die erforderlichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Bertiebsten der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst wirden der Angabi von der Arbeitsfläter der Verleichen Baptere abst viellen der Verleichen Baptere abstant der Verleichen Baptere Bertie der Verleichen Baptere Bertie der Verleichen Baptere Bertie der Verleichen Baptere Bertie der Verleichen Bertieffen Bertie der Ve

n John

Gran.

giorung

ihm go in in

bier bie bis par angen ang ans

bağ er

ierungs. Rad Beborten Dans te Ein-und ber Bond-be Derr fich go

be eig bt üben

eftgefest mobinen er burch blirben mt, bei echichen

n Der

ijens fonnit.

be, 68

ei he

kannng getragen sein, indem der betressende Arbeitgeber einsach im Revers zu unterzeichnen bat, den der Entlassene der Ortschaftenkasse vorlegt und somit sofort in Besit seiner Sachen geinet, nahrend die eigentliche Abmeldung später erfolgen kann. Man muß sich doch immer mit dem Gedanken nicken, daß, nan etwas zur Förderung der sozialen Gesetziehung und zum Bortheile der arbeitenden Bevölferung in anderen Städten eingeführt wed und sich daselbst praktisse dem abrt, es auch sier in unserer Baberstadt, die ja an Bohlieft in unserer Baberstadt, die ja an Bohlieftigleits- und Humanitätsgefühl eine der reten Stellen einnimmt, durch zu führen ist, zumis keiner der Betheiligten in sinanzieller hinscht in Anders genommen wird. Bon dem geehrten Herrn Artitelschreiber mit denaptet, Biesbaden sei sein Sie der Industrie, demgegenier kann ich sedoch getrost die Berlscherung abgeden, daß die Witzlieber der Ortskrankenkasse, die sich augenblicklich auf Lood getoft die Berlscherung abgeden, daß das Lood besäuft, doch größtentheils aus gewerklichen und windellen Arbeitern zusammengeseht ist. Eine sehr große Anzul Industrieben von dem lästigen und so verantwortungsbollen der Meisere genößerer, wie auch keinerer Betriebe hat die Anzung der Ortskrankenkasse und keinerer Betriebe hat die Anzul Industrieben von dem lästigen und so verantwortungsbollen keinenken zu entsaken. Selbstrebend will wahrschinen, um der Personen von dem lästigen und so verantwortungsbollen keinenken zu entsaken. Selbstrebend will wahrschienlich die Ortskrankenkasse, es mässen ihr daher von der zusätigen Sche die berforberlichen Mittel in Anssicht gestellt werden, abenstalls sie höchsinahrschien wirt zu verfolgen und konnte Schelten werden, abensfalls sie höchsinahrschienlich von dem Brojett Abstand winn wird. Der Kassenvorftand wird es zeichgials micht untersich, die Ausgelegenheit weiter zu verfolgen und konnte Schelter lieb im Intersofen der Geschlichen deit des gleichsals mich untersich die Russelle der Allgemeinheit es gleichsals mit Freuden ifen, die Angelegenheit weiter gu verfolgen und tonnte Schreiber bei im Intereffe ber Allgemeinheit es gleichfalls mit Freuden briffen, wenn bas Projekt gur Durchführung gelangt. — Dem barigen Artikelfchreiber gebührt aber Antlennung, bag er es nicht unterlaffen, bie tragliche Angelegenheit nach feiner Anficht zu

Soweit der Artifel. Indem wir es uns verfagen, heute ift Settlung zu nehmen zu der Frage, möchten wir nur auf te leiden Absahe des § 112 des Invaliditäts und Altersverzus (Siehe Mittwochs-Ausgade) hinweisen, die ausdrücklich miniceiben zwischen in der Ortskraukenkasse zu verildernd en und nicht zu verzicher end en Personen, im wingen aber bas Bublifum felbft gum Meinungsaustaufch auf-

Derr Rgl. Mufitbireftor Louis Luftner begeht mun bas Jeft feines 25 jahrigen Jubilaums als Dirimunferes Curorchefters, bessen Ruhm mit feinem Ramen eng Richipft ift. Aus biesem Anlag wird ihm feitens ber Curper-Ming ein filberner Lorbeertranz überreicht werben, sihnend auch noch sonftige Ehrungen geplant sind. Wir sind gest, daß sich unsere Bunsche für den Jubilar zu einem weiteren keim ungetrübten Schaffen mit denen unserer Lefer einen.

Gine Berbindungsstrafte zwischen Michelsberg-

Dittwoch Abend flattgefabten Borftandofitung bes Alifadtbenbigfeit biefes Durchbruches murbe insgemein anertannt, and derndigkeit dieses Durchbruches wurde insgemein anertannt, dem die Langgasse für ben Durchgangsverkehr geschlossen ift. La und herr hotelbesitze Budingen ein großes Entgegenkammen il. zu glaubt man, daß die Stadt dabei noch ein ebensolches Gesalt machen werde wie bei der "Nose". Man beschloß, in diesem ihme eine Eingabe an den Wogistrat zu richten mit der Bitte, die Sache möglicht zu beschleunigen. Eine weitere Eingabe an den Papistrat den Terrain". Ragiftrat beichäftigt fich mit bem "Dern'ichen Terrain", mit feinem öffentlichen Gebaube, fonbern mit Geichaftshaufern ut werben folle. Inobefonbere moge ber unichone Baun ent-

m Rufeumsftraße freigegeben werben. Befinwechfel. Berr Bilbelm Beibmann bierbat von ben herren Sugo Rojenthal und Salomon Abler gu fourg einen an ber Rheinblidftrafe in Biebrich belegenen 6 ar am großen Bauplat ju 10 000 M. (pro ar 1480 M.)

und die tatholische Schulstelle zu Schwande im Kreis Hocht, stellt noch ben Antrag, bag an ben Samstagen bie Geschäfte bis (1600, 200 M.), zum 15. Juli die evangelischen Schulkellen zu 10 Uhr geöffnet bleiben. Rach erfolgter Abstimmung wird ber Steinwingert, Oberwesterwaldtreis, (1000, 150 M.), ju Antrag Bossong mit großer Majorität angenommen. Unter Steinwingert, Oberwesterwaldtreis, (1000, 150 M.), zu Ramschied, Untertaunuskreis, (1050, 150 M.), zu Langen-aubach, Dialtreis, (1050, 150 M.) und zu Dauborn, Rreis Limburg, (1050, 150 M.) und zum 1. August die evangelische Schultzelle zu Idein, Untertaunuskreis, (1270, 150 M.) Schluß des Anmelbetermins überall 15. Juni.

*Rönigliches Theater. An Stelle des erkrankten Kammerfängers Müller wird herr Fride vom Stadttheater in Köln am 27. d. M. den Grafen Liebenau im Wasseuchmidmied und 28. d. M. den Kühleborn in der lehten Festspielaufführung Undine" finaen.

"Undine" fingen.

Bur Errichtung und Leitung eines Sanshaltspensionates in dem Sause Reuberg 5 hierselbst ift der Brivatlehrerin henriette Beber die nothwendige Erlaubniß ertheilt worden.

Die Countagsruhe, das Schmerzensfind aller tauf-mannischen Greise, scheint nun endlich auch in hiefiger Stadt eine andere Regelung zu finden. Der Magistrat der Stadt Wies-baden versendet soeben nachfolgendes Rundschreiben:

"Der Ausschuß der 23 evangelischen Bereine zu Frankfurt a. M. hat bei uns beantragt, es möge durch statutarische Bestimmung der Gemeinde die Sonntagsarbeit in allen Engros, Bank, Fabrik und Detail-Geschäften verboten werden, in den Detailgeschäften mit Ausnahme der Nahrungsmittelbranche, der

vereins unter gablreicher Untheilnahme eine Befprechung ab. Rachbem herr Raufmann 3. C. Reiper bie Berfammlung eröffnet und unter bem Borfibe besfelben ein Bureau, beftebenb aus ben herren Groll, Depole, Schaart, Stamm, Beng, 2B. Beft, Rlinger, Gigerich, Lubrich, Blumenthal, Führer und G. Deft, gewählt war, machte er auf ben 3med ber beutigen Berfammfung aufmertfam und bemertte, baß icon bor Jahresfrift bie Frage angeschnitten worben fei, ob fich nicht ein freiwilliger Labenfchluß auf 9 Uhr festfegen ließe. Dieferhalb habe bei ben Labeninhabern auch eine Betition girfulirt. Die Unterfdriften feien zwar gablreich, boch bas Refultat fei fraurig herr Dr. Merbot lieft nun ben Entwurf ber Regierungsborlage bor, und bemertt, ber Unterschieb gwifchen ber Regierungsvorlage und bem Rommiffionsbeichluffe fei ber, bag erftere ben Labenfcluft nach ben örtlichen Berhaltniffen orbnet, mahrenb ber Rommiffionsbefchluß einen 9-Uhr-Labenfchluß verlangt. Un ber nun folgenben Distuffion, welche zeitweife einen recht lebhaften Charafter trug, beiheiligte fich junachft herr Boffong, ber erffarte, bag er ein entichiebener Begner ber Regierungs borlage fei und ber Meinung ift, baß man fich bem Antrag Bibe, welcher einen Labenfchluß von 9 Uhr Abenbe big 5 Uhr Morgens verlangt, gang gut anschließen tonne. herr 29. Bef meint, bag eine Arbeitszeit von 5 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für ben Raufmann eine Arbeitszeit von 16 Stunden bebeute, und bas muffe er für ben Raufmannsftanb als unerbort bezeichnen. Rebner bittet, für ben 8-Uhr-Labenfchluß eingutreten. herr Boffong entgegnet, bag er es fur beffer halte, wenn man fich vorläufig mit bem 9-Uhr-Schluft begnlige und benfelben gewiffermaßen als Abichlagszahlung für ben gufunftigen 8-Uhr-Schluß annehmen folle, benn wenn man fo vie auf einmal berlange, befame man gar nichts. herr Dieterich wiberfpricht biefem Borfchlage entschieben und ift ber Meinung, bag ber mangelhafte Befuch ber Sanblungslehrlinge in ber Fortbilbungsichule hauptfachlich an bem fpaten Labenichluffe liege. Rachbem herr Stamm bie Intereffen ber Labeninhaber vertreten hat, macht herr beg barauf aufmertfam, bag in Frantfurt eine große Angahl Gefchafte fcon um 8 Uhr fchließe und in berichiebenen fubbeutiden Stabten werbe ichon um 7 geichloffen. herr Boffong ftellt nun folgenben Antrag: "Die Berfammlung biefiger Raufmannischer Bereine und Labeninhaber im tatholiften Lefeberein ju Wienbaben ftimmt mit bollem Bergen bem Antrag Sige, betr. 9-Uhr-Labenfchluß, gu, mit ber Bestimmung, bag an Conn-Borfeiertagen bie Gefchafte nach Musgang bes Gottesbienftes geöffnet werben." Serr Dorner unterftiigt ben Untrag mit bem Bemerfen, baf viele Befcafte, namentlich auch bie Cigarrengeschäfte, ibre Befchafte erft Abends machen, wenn bie Sandwerfer Feierabend hatten. herr hamburger ertfart, er fonne nicht einfeben, warum ber fleine Befchäftsmann gezwungen werben foll, fich bem großen Raufmann angufchliegen. Die großen Firmen tonnten ihre Befcafte um 8 und 7 Uhr und noch fruber follegen und ihrem Berfonal freie Zeit geben, fo viel fie wollten. Deswegen tonne aber boch ber fleine Raufmann, ber fein Berfonal hat, fonbern ich am großen Baupung gut bei großen. Bum 1. Juli sind neu zu bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bei stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bil stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bil stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bil stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bil stilpung bes Antrages. Herr Dr. Merbot bemertt, bag bil stilpung bes Antrages. vielleicht nur mit feiner Frau bas Gefcaft führt, nicht auch Regierungsvorlage ben einzelnen Gefchaftsbetrieben mehr ent- | In und Inferate in bemfelben haben großen

Antrag Boffong mit großer Majorität angenommen. Unter on. 360 Unwefenben waren 15 gegen ben Untrag. Rachbem herr Boffong bem Borfibenben für feine Umfichtigfeit mit einem boch gebantt hatte, wurde bie Berfammlung nach 11

Uhr gefchloffen.

Uhr geschlossen.

G. Sah. Residenz - Theater. Am 31. Mai sindet die ErstAufführung eines modernen Schauspiels "I de al i fien " statt
welches Berk schon lange von der Direktion erworben ist. Da der
Berfasser sein Bert noch in dieser Saison berausgebracht sehn
möchte, aber mehrere Mitglieder des Residenz - Theaters nun and 1. Juni schon ihren Urland antreten, so kann in dieser Spielzeit
nur eine einmalige Aufführung stattsinden. Ju dieser Aufführung,
die einen schon auf anderen journalistischen Gedieten bekannten
Autor, Ruben Sarsches (Bseudonym), als Dramatiker zeigen wird,
und die somit als Probe-Bersuch hochinteressant ist, baben sich verschiedene answärtige Direktoren und Schriststeller angemeldet. Wir kommen noch auf dieses Wert zurüch, das in seiner Scenensührung,
wie in seinem Stoff und Milien ein echtes Kind der "Modernen" ist.

Bwischen Simmel und Erde. Bei dem ziemlich ab-

Bwifchen Simmel und Erbe. Bei bem glemlich ab-ichuffigen R. Ichen Bauplat im Dambacht hal fipbte geftern Abend in Folge Rachgebens bes Erbreiches eine fcmer mit Badfleinen beladene Fuhre um und mare unfehlbar ben Berg herunter gefollert, wenn fie nicht an einem Baume halt gefunden batte. Bon ben vier vorgespannten Bfeeden riffen fich brei alsbalb los, eines aber fiel seinvarts bes Gefahrtes nieder und schwebte halb

gebracht.

Steckbrieslich verfolgt werden seitens der biesigen Staatsanwaltschaft der Arbeiter Stephan Mertel aus Wieselburg (Desterreich) und der Hausbursche und Taglobner Beter Josef Thelen aus Bonn wegen Diehstabls, sowie der hausbursche Jasob H. Philipp Rloß aus Bilbel wegen Unterschlagung. Erledigt ist der Steckbrief gegen den Taglobner Georg Mag aus Stierstadt und die Ansichreiben gegen den Gastwirth Hugo Wilhelm Anppel, den Weißgerber Fabian Tröster und Taglobner Kart Mohn, die Martha Rechtener aus Reustadt und den Knecht Wendelin Martin aus Berkbeim.

Bertheim.

Boraussichtliche Witterung. Zuerst wolfiges, dann trübes, etwas fühleres Wetter mit zeitweisen Niederschlägen.

Schwurgericht. Dis heute sind 3 Borlagen für die bevorstehende Schwurgerichts-Tagung fertiggestellt. Die Daner der Tagung wird voraussichtlich eine Woche nicht überschreiten.

Selbstwordverfinch. Gestern Rachmittag hatte in der Geisberg fraße ein Dienstwäden in selbstwörderischen Sicht sich die Pulsader der inten Producffer Absücht sich die Pulsader der inten Dand mit einem Brodmesserburchschnitten. Die Berletzte wurde nach Anlegung eines Verbandes

durchschnitten. Die Berlette wurde nach Anlegung eines Berbandes in das St. Josefs-Spital verbracht. Das Motiv zu dieser unsseligen That soll Heimweh sein.

*Ricine Chronit. Wegen Rubeft brung wurden in verstoffener Racht einige junge Männer und ein Dienstmadden zur Bacht erhracht

verstoffener Nacht einige junge Männer und ein Dienstmädden zur Bache gebracht.

** Um Andkunft ersucht die hiefige Staatsanwaltschaft über den Ansenhaltsort der Ehefran Chr. Mahr, geb. Kern, aus Destrich zu den Alten 3d D B25/98, der Profituirten Anna Bleibaum aus Berlin zu 3a C 247/99, des Kellners Wilhelm Sohl and Rettert zu 3d D 94/99, der Luise Reumann und Margarethe Seelbach, zuseht angeblich Ablerkraße 52 wohnhaft, zu 3d A 5/99, des Händlers Jatob Klös aus Bilbel zu 3a C 48/99, des Schuhmachers Konrad Mat här Eingelbach zu P. L. 689/99 und des Taglöhners Eugen Bedarf aus Schmilginnen zu P. L. 1603/99.

Die Stenereinschähungen weisen diesmal ein Mehr

* Die Steuereinschähungen weifen diesmal ein Debr von 84,000 Mart gegen bas Borjahr auf. Die Be-anftanbungen find bon 43 pct. auf 17 pct. gurud

gegangen.
P. A. 24. Mittelrheinisches Areisturnfeft. In ber gestern unter bem Borit bes herrn Dr. Gerbinand Berle ftatt-gehabten Sihung bes Finangausichuffes wurde neben ber gehabten Sinung ves geinang an bei gut ber bie erfreu-Erledigung einiger interner Angelegenbeiten vor Allem bie erfreu-liche Mitteellung gemacht, bag bas Ergebniß ber bisberigen Beichnungen für ben Garantiefonbs ein gerabezu glanzenbes ge-wesen ift. Eine giffernmäßige Angabe über ben Gesammtbetrag beefelben lagt fich beute noch nicht machen, ba die Sammlung ber Unterschriften noch nicht beenbet ift und bei ber großen Angahl ber au berudfichtigenben Berfonen auch noch einige Zeit bierüber ver-geben burfte. Soviel fieht jeboch icon beute feft, bag nach ben bisher erzielten Resultaten felbft in bem Falle eines an unb fur fich bodift unwahricheinlichen Deficits bas Rifito bes einzelnen Beichners ein febr geringes ift und fich naturgemäß burch ben Fortgang ber Zeichnungen von Tag ju Tag mehr und mehr verringert. — In ber am 24. Mai ftattgefundenen tonfitnirenden Sihung des Bohnungsausichuffes wurde der Barftand endgültig gemöblt wie folgt: Stadtverordneter S. heß, 1. Bore fibenber, Chrift. Klee, 2. Borfitgenber, Architett Dabne, 3. Borsitjenber, Freidfam 1. Schriftführer, Rechtsanwalt Th. Edermann 2. Schriftführer, E. Günther, 3. Schriftführer, Karl Burk.

Der General-Muzeiger, amtliches Organ ber Ctabt Bicebaben, ift eines ber vs besten Insertionsblätter

Raffirer, Q. Schmibt und Jul. Fleinert. Stellvertreter. Der Mus- | iche Programm binausgebenben Borichlag gur Bergibung nicht fong wird fich bennachft in einem Aufruf an bie Ginwohnericaft, unferer Stadt wenden, bamit es mit beren Mitwirfung gelingt, bie bas Geft besuchenben Turner möglichft in Freiquartiren unter

Sobn, welcher an einer schweren, unbeilbaren Krantheit leibet. Der junge Mann ift bes Gebrauches feiner Gliebmaagen vollftanbig behat feit 10 Jahren fein Rrantengimmer nicht verlaffen und hutet seitem findig das Bett, wo er einem fleinen Rinde gleich bebient werben muß. Einige Wochen find es ber, ba hatte die Familie ihre Wohnung ju ranmen. An bem bem Bergugstage vorhergebenden Abend außerte der Krante ben flebentlichen Bunich, vorhergebenden Abend außerte der Arante den flehentlichen Wunfch, man möge ihn, bevor er in dem andern Logis von Neuem und zeitlebens eingekerkert werde, noch einmal durch feine Baterfladt fabren, damit er fich augenscheinlich überzeugen könne von dem ges waltigen Aufschwung, den sie während feines Arantseins genommen, und man willsahrte seiner Bitte. Allerdings war es dei der Natur seiner Krantbeit unmöglich, das bei Tage zu thun. Worgens in aller Frühe, gegen 3 Uhr, lud man ihn in einen Wagen und bei Mondscheinbeleuchtung zeigte man ihm unsere neueren Sehens-würdigkeiten; nach menichlichem Ermessen zum letzen Wale!

würdigfeiten; nach menschlichem Ermessen zum letzten Wale!

** Ginem Gerüchte zusolge soll gestern Abend in der Wellt ihftra fe ein Selbst mord ver such gemacht worden sein. Wie wir mitthellen können, gab nur ein Unfug — ein Mann schoß einen Revolver ab — den Stoff zu diesem Gerede.

** Steuer. Morgen, den 27., und Montag, den 29. Mai, haben sich an der Steuersaffe die Beranlagten einzussinden, welche wohnen in den Straßen mit dem Anfangs. Buch faben

F und G.

Blumen-Corfo-Fahrordnung ze. Wir machen nochmals darauf aufmerkam, daß der morgige Corfo Punkt 4 Uhr seinen Ansang nummt und die Ansahrt nur von der Wiskelmströße längs der alten Colonnade geschehen kann. Die Wagen haben se vom vorderen ca. 3 Meter Abstand zu halten, bei hochgehodener Beitsche sofort zu halten und das Signal weiter zu geden. Die Fahrordnung ist so eingerichtet, doß sich sämmtliche Wagen begegnen müssen. Hossentich wird die selbe, im Interesse eines sotten Berlaufs des Corsos, möglichst genau innegehalten, bezw. zu diesem Zwese den Anordnungen der Herren mit weißer Schleise Folge geseistet. Der Straßenbahn-Berkehr wird zur Corsostunde mit größter Borsicht vor sich gehen, die Züge werden im sangsamen Tempo den Corsoslad passuren und es wird demselben ein Anssangen füchtsbeamter vorausgehen. — Das Ende des Corsos wird durch eine Fansare des Trompeter-Corps bekannt gegeben werden. Das Beichen gilt gleichzeitig für die allgemeine Aussableau.

Mus dem Gerichtsfaal.

Midfalliger Diebftahl zc. Der Mebger Banl Friebr. Otto R., 20 Jahre alt, aus Eu d wig s burg, ein vielfach, u. M. bereits mit Buchthaus vorbestrafter Mann, geftett zu, am 21. Marz zu Schwandeim in ber Johann Conradi'ichen Birthichaft, wo er als Gast weilte und turge Zeit allein gelaffen worben war, aus ber unverschießenen Tagestaffe einen Geldbetrag bon DR. 2.44 entwendet, fich bem au feiner Berhaftung ichreitenden Gendarmen widerfeht refp. fich gegen bas Geschloffenwerben beftig geftraubt und fowohl diesem Beamten wie fpater bem ibn bernehmenben Umterichter ju Socift gegenüber fich eines falfchen Ramens bebient gu baben. Das Ronigl. Schöffengericht bat feine Unguftanbigfeit gur Aburtheilung ber Anflage ausgesprochen, ba es fich erft gelegentlich ber Berbanblung por ibm berausftellte, bag R. bereits wieberholt wegen Diebftable vorbeftraft ift und bag es fich bereits wiedergott wegen Debnans botventalt in und bag es fin beingemaß um Diebftabl, verübt in ftrafverfcarfenbem Rudfall, alfo um ein Berbrechen handelt. Das heutige Urtheil verbangt über ihn eine Buchthausftrafe von 1 Jahra Monaten als Gefammtftrafe, erflatt ihn auf die Dauer von 5 Jahren der burgerlichen Ehrenrechte fur verluftig und nimmt ibn wegen ber Uebertretung bes Weiteren in 3 Wochen Saft, welche inden burch bie erlittene Untersuchungshaft für verbugt gilt.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. S. Bielefeid & Söhne Webergasse 8.

Frankfurter | Berliner

	Anfangs-Course	
	vom 26. Mai 1899	
Oester. Credit-Action	224	
Disconto-Commandit-Anth.	Company of the last of the las	- A - A - A - A - A - A - A - A - A - A
Parlines Usedalana Mail	198.90	198.70
	173.1/2	174.—
Dresdner Bank	164.40	164.20
Deutsche Bank	211.1/	211.20
Darmstädter Bank	153.60	153.70
Oasters Startshalm	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Committee of the commit
Oesterr. Staatsbahn	153.10	153.—
Lombarden	26 40	26,30
Harpener	202,30	202.80
Hibernia	220,1/9	222.—
Gelsenkirchener		
Dealesses .	205.60	205.1/,
Bochumer	283.1/2	283.80
Laurahütte	264.1/2	264.80
Tendenz: fest.		
Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 100.75		
Tourselle Treschientering o 18 10 . Ton'th		

Preuss. Consols 31/20/0 . . . 100.75 3% 92.-

Bank-Diskont.

Amsterdam 2¹/₂. Berlin 4. (Lombard 5) Brüssel 3¹/₂. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 4¹/₂. Wien 4¹/₂. Italien Pl. 5. Schweiz 4¹/₂. Skandin, Platze 5¹/₂. Kopenhagen 5¹/₂. Madrid 5. Lissabon 4.

Celegramme und lette Magrichten.

* Berlin, 26. Mai. Der Lotal-Angeiger melbet aus bem Saag, bag nach Beenbigung bes Cercle auf bem borgeft. rigen Jefte im Palais bie Ronigin Bilbelmine ben Grafen Münfter nochmals in ben Galen auffuchte und ihn in ein Befprach jog, bas nabegu eine Biertelftunbe mabrte. - Die Ronfereng faßte neuerlich ben Befchluß, jeben über bas Durawiem'-

* Staffel, 26. Das Raiferpaar traf geftern Rachmittag hier ein und wurde bon ben Behörben am Bahnhofe empfangen. Muf eine Anfprache bes Biceburgermeifters ermiberte ber Raifer, er erinnere fich mit Bergnugen aus ber Jugenbzeit, bag Raffel eine Stabt fei, in welcher auch Dufit unb Befang eine besonbere Pflege erhalte. Deshalb habe er Raffel gum Ort biefes erften Ganger-Tourniers gewählt. Abends erfcien bas Raiferpaar in ber Fefthalle und wohnte bem Congert und Gefang bis jum Schluß bei. Die Stabt ift feftlich gefcmiidt.

* Wien, 26. Mai. Die Situation ift im Gegenfat gu ber urfprünglichen wieber febr ernft. Der Raifer bat noch feine Enticheibung gefällt. Die Rrife in Defterreich ift unbermeiblich, ba Szell unter feinen Umftanben nachgeben wirb. ertfarte, bie in Ungarn bergeftellte Orbnung burfte nicht geftori werben. Ggell bleibt in Wien bis bie Enticheibung getroffen ift. Gollte biefelbe nicht ju Bege tommen, fo mare ber Rudtritt beiber Rabinette unvermeiblich.

* Paris, 26. April. Die Bewilligung ber von Laferriere gestern in ber Rammer geforberten Ausnahme-Magregeln gegen bie algerifchen Untifemiten ift ficher. - Giner Journal-Melbung aus Ranch gufolge ftubirt eine Commiffion, bestebenb aus funf Generalen, 20 Stabs-Offizieren und 91 Sauptleuten mit 100 Mann bie Details ber geplanten Befestigung Frouarb Brien-Ranch, welche befanntlich als Borvertheibigung ber groffen Linie Berbun-Reu-Chateau gebacht ift. In Bont a Mouffon fand bie Rommiffion eine befonbers glangenbe Aufnahme.

* Paris, 26. Dai. Deroulebe und Sabert bereiten im Befängniß mit ihrem Bertheibiger eine Dentfchrift bor. haben über 100 Zeugen gelaben. Die Staatsanwaltschaft hat ihrerfeits 16 Belaftungszeugen gelaben. - Der fonft gut unterrichtete Courier bu Goir beftatigt, bag im Raffationshofe eine Dajoritat fur bie Revifion mit Berweifung bor ein neues Rriegsgericht borhanben ift. Gine ftarte Minorität werbe für bie Revifion ohne nochmalige Aufnahme bes Prozeffes fimmen.

Bruffel, 26. Mai. In ber geftrigen Sihung bes Grubenarbeiter-Rongreffes murbe unter allgemeiner Buftimmung ein Antrag bes belgifchen Abgeordneten Bepin angenommen, bahingehend, angesichts ber Ruhlofigfeit bes Ausstanbes auf biefes Mittel gur Erlangung höherer Bohne gu bergichten und burch parlamentarifche Mittel ins Wert gu feben, bie Forberungen ber Arbeiter ju erreichen. - Die beutichen Sogialiftenführer Liebinecht und Singer flatteten bem Boltshaufe einen Befuch ab. Die Menge bereitete ihnen eine Runbaebung.

· Sang, 26. Mai. Der fcmebifche Delegirte fchlug geftern bor, Schiebsgerichte öffentlich abzuhalten. Diefer Borfclag wurbe abgelehnt.

Pondon, 26. April. Der Stanbarb melbet aus Rom, bag bie Truppen ber vier Schugmachte Enbe bes nachften Donats aus Rreta gurudfehren werben. - Die Bahl ber Tobesfälle in Englifch-Inbien infolge ber Cholera beläuft fich

* Wafhington, 26. April. General Otis telegraphirte aus Manila, die Philippiner haben in ber Rabe bon San Fernando bie Ameritaner angegriffen, wurben jeboch mit Berluft bon 50 Tobten und Berwundeten gurudgefchlagen.

* Rottbus, 26. Mai. Gestern Rachmittag entgleifte bor bem Bahnhofe Ralau ein Berfonengug. 7 Berfonen murben fcbwer, mehrere leicht verlett.

* Paris, 26. Dai. Die berühmte Malerin Rofa Bonheur ift fehr ichwer und hoffnungsloß erfrantt.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert. Für bie Rebaftion verantwortlich: Frang Xaber Rurg; für ben Inferntentheil: Frang Biebl. Gammtlich in Biesbaben.

Der Gefammtanflage ber beutigen Rummer ift ein Brofpeft ber Rathreiner's Malgtaffee-Fabriten, München, beigefügt, ben wir geft. Beachtung unferer Lefer empfehlen.

Das Beichaft ber Bremer Lebensberficherunge Bant hat fich mabrend bes Berichtsjahres 1898 wiederum recht gunftig gestaltet. Das Reugeschäft brachte 4005 Antrage über Mart 12,798,900.— jur Erledigung, von benen M. 9,998,100.— in 8200 Bolicen in Kraft traten. Ende 1898 repräsentirte ber Berficherungebeftand bie Summe von Dt. 81,001,111.

Der erzielte lieberschuß ftellte fich auf M. 239,254.79 gegen M. 197,527.38 im Jahre 1897. Das Bermögen vermehrte fich um M. 1,799.418.24 und erreichte mit Jahreschuß die Hobe von M. 19,496,547.11. Im Grundbesty waren M. 577,438,— angelegt, auf mündelsichere Huporbeken M. 15,859,911.— ausgeliehen und M. 596,519.80 in Werthpapieren vorhanden. Die Prämienreferbe und Bramienübertrage beliefen fich am Enbe bes Rechnungs. jahres auf IR. 18,379,750,- und bermehrten fich gegen bas Borjahr um D. 1,728,150 .- .

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirche ...

Conntag, ben 88. Dai 1899. (Trinitatie.)

Frühgottesbienft 8,30 Uhr: Dr. Defan Bidel. Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Schugter. Chriftenlebre 11,15 Uhr: Dr. Defan Bidel. Chriftenlehre 2,30 Uhr: Dr. Pfarrer Schufter. Abendgottesdient 5 Uhr: Berr Pfr. Ziemenborff. Amt swo oche: Dr. Pfr. Schufter: Sammtliche Amtshandlungen (Schubenhofftraße 16).

Bergfirche. Sonntag, ben 28. Mai 1899. (Trinitatis). Frfifgottesbienft 8.30 Uhr: fr. Pfr. Beefemeher. Haubtgottes-bienft 10 Uhr: herr Pfr. Grein. (Rach ber Predigt: Chriften-Amtowode: Taufen und Trauungen: Berr Pfarrer Grein. Beerbigungen: herr Pfarrer Beefenmener.

Evangelifches Gemeinbehaus.

Das Befegimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-7 Uer für ?..

Jungfrauen-Derein ber Bergtirchengemeinbe.

Jungfrauen-Gerein ber Stegtetigengemeinde.
41/2-7 Uhr: Berfammlung fonstrmirter Töchter.
Ring fir che.
Sonntag, ben 28, Mai 1899. (Trinitatis.)
Hanptgottesbienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Rifc. (Rach ber Prebigt.
Christenkhre.) Abendgottesbienst b Uhr: herr Pfr. Friedrig. Reufirdengemeinbe

fo

bei

bet

fäh

hei

Se

Di

Bei

Grö

(EDI

pochele

Car

44 Fri

Baipul

aus 1

Mmtsmode: Zaufen und Trauungen: herr Bfarrer Rifs Beerdigungen: Berr Bfarrer Friedrich

Beerdigungen: Derr Pfarrer Friedlich.
3ungfrauen-Berein ber Reufirchengemeinbe, eben Countag Rachmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger Mabchen im Saale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche 3. Frauenverein ber Rentirchengemeinde Mittwochs von 3-6 Uhr in Saale bes neuen Pfarrhaufes.

Diatoniffen-Mutterhaus Paulinenftift. Samptgottesbienft : 10 Uhr. Rindergottesbienft I1 Ubr. Frauennahverein jeben Dienftag von 4-6 Uhr.

herr Pfarrer Reubourg. Evangelifches Bereinshans, Platterftrage 2

Sonntagsschule Borm 11.30 Uhr. Sonntagsverein junger Mabin Rachu. 4.30 Uhr. Abendandacht Sonntag 8.30 Uhr. Evang. Inth. Gottesdienst, Abeshribftrage 23. Sonntag, den 28, Mai 1899. (Trinitatissies.) Bormittag 9.30 Uhr: Lesegottesdienst.

herr Pfr. Stanbenmeper,

Derr Pfr. Stanbenmeper, Derre Pfr. Stanbenmeper, Derre Pfr. Stanbenmeper, Genenftraße 1, 1. Etage, Sonntag, den 28, Mai 1899.
Bormittags 9,30 Uhr Bredigt. 11 Uhr Sountagsschule. Nachmittags 4,30 Uhr Stiffungssest des "Jugendbundes" mit Arfprachen, Detlamationen und Gesang-Borträgen.
Dienstag, Abends 8,80 Uhr: Bibelftunde in fortlaufenden Benachtungen des 2. Theffalonicher-Briefes.
Freitag Abend 8,80 Uhr: Gebetversammlung.

Brebiger G. Bod.

Sonntag, ben 28. Dai 1899. — Feft ber allerhl. Dreifeltigbit

Erfte beil. Deffe 5.30, zweite 6.30 Uhr, Militargottesbienft 7.45, Rinbergottesbienft 8.45 Uhr, hodjamt 10 Uhr, lebte bl. Boft 11.30 libr.

Radim. 2,30 Uhr Andacht (522) mit Segen , 5 Uhr Andacht in Dospig jum bl. Beift fur Die Mitglieder bes britten Orbens bet bl. Frangistus. Abends 8 Uhr Daianbacht.

Un ben Bochentagen find die bi. Deffen um 5.30, 6.15, 64 und 9.10 Ubr.

Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beige Am Donnerstag, ben 1. Juni, feiern wir das hobe Frobe-leich nam sfeft. Di. Deffen um 5.30, 6.15, 7.45, 11.31 Feierliches Dochamt 8 Uhr. Rach demfelben findet in bertommiden Beife die feierliche Prozession fatt. Die Mitglieder der Geminte werden ju recht zahlreicher Theilnahme eingelaben. Die Knitz, welche in weißen Kleidern Symbole, Blumen und dergl. zu tram wünschen, mogen sich am Montag um 5 Uhr im Garten bes Led vereins einfinden. Eitern, deren Mittel es ersauben, ihnn an Besten, für ihre Kinder Blumen, Fähnschen usw. zu beschaffen, te sonst manche Kinder abgewiesen werden mitsten. — Auf Ronte Abend nach ber Bingengfigung werben bie herren Genioren

einer Besprechung in ben Lesevrein eingelaben. Rachm. 2,30 Uhr fatram. Anbacht (530). Während ber Frohnleichnamsoftav und am Herg-Irinich (9. Juni) ift Morgens 6 Uhr Segenamt, Abends 8 Uhr Andale jum beiligften Bergen Jefu.

Maria Dilf Rirde.
Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30 Uhr, Kindergottesbenk (hl. Messe mit Predigt) 8.45, Hochant mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr Andocht zur allerh. Dreifaltigkeit, Abendt 6 Uhr genistete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, darnach Seyn. An ben Wochentagen sind die heil. Messen um 5.30, 6.15 unt

8.15 Uhr. 6.15 find Schulmeffen und zwar: Dienstag und Freitag (6 Uhr) für bie Caftellftraffcule, Mittwoch u. Samftag (6 Uhr) für dielebrftrag. und Stiftfraßichule. Montag und Mittwoch Abend 8 Uhr Maianbacht.

Donnerstag, 1. Juni, Frobnleichnamsfest. Die &. Meffen find um 5.30 und 6 Uhr, Sochamt zugleich als Rinder gottesbienft 6.45 Uhr, die lette bl. Deffe ift um 8 Uhr. Gegn Eheilnahme an ber von ber Pfarrtirche aus gehenben feierlichen

Nachm. 2,30 fatram. Andacht und Umgang mit bem Allerbeiligen Babrend ber Frobnleichnamsottob ift Morgens 6 Uhr Amt mit Segen, Abends 8 Uhr fafram. Anbacht.

Samfing 5-7 u. nach 8 Uhr Beiegenheit zur Beichte. Rapelle ber barm herzigen Bruber (Schulberg T. Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittel Ihr Andacht mit Segen.
An ben Bochentagen 6.15 Uhr hl. Meffen.

Rapelle im St. Jofephshofpital (Langenbedfraßt). Sountag Morgens 8 Uhr hl. Deffe mit Bredigt, Rachm. 330 Unbacht Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 bl. Deffe. Altfatbolifcher Gottesbienft.

Englifde Rirde: Franffurterftraße 3. Dreifaltigfeitsfonntag, ben 28. Dai 1899, Borm. 9.30 Uhr: Ant mit Predigt. Lieber Dr. 86, 110, 78.

Deutsch-fathol. (freireligible Gemeinbe).

Borm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlfaale des Rathhaufes. Them: Der freie Bille. Lieb Rr. 288.

Brediger Beifer, Beigenburgfte. 1 English Church Services.

May 28., Trinity-Sunday. 8.30 Holy Communion. 11 Morning
Prayer, Litany and Sermon. 6 Evening Prayer.
May 29., Monday 11 Morning Prayer.
May 31., Wednesday. 11 Litany.
June 2., Friday. 6 Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.

Rene Evang. Gefangbücher in ber Chriftlichen Kunft. und Buchhandlung des Raff.

Colportage-Bereine, Schwalbacherftr. 25

Gelbftgefertigte Jaden, Strumpfe und Coden, pt. Wrbeit, in großer Auswahl, auch für Wiederverläufer. 4208 Mafchinenftricerei M. Wirth, Delenenftraße 7, 2.

Langsam aber sicher

fommt bas Bublifum gur Ginficht, bag man beim Untauf billiger ameritanifcher Fahrraber außer ben Gelbtoften für Reparaturen, Leben und Gefundheit ristiert. Wer eine gute beutiche Marte fabrt, bat nicht nur die Gewähr ber Gicher. beit, fondern erfpart auch viel Merger und Beld für Reparaturen. Unter ben beutichen Marten fteben



oben an

mit ber ftolgen Depife:

Naumann's

Räder

find und bleiben die besten!

Seidel & Naumann, Dresden. 1322

Bertreter: Carl Stoll, Bilhelmftr. 4. WIESBADEN, Wilhelmftr. 4.

Phänomen-Fahrräder unübertro

Leichtefter Lauf. bochelegante Musführung Größte Stabilität. Conlanter Preis.

fir Co

Brebigt: Tiebrid

Riff

Uhr im

cg.

Rabán .

Nat-

derino.

tigfrit.

7.45, Mefe

oft in

6.65

Bridge

0 h to 11.80

minde meinde timber, tragm

n an en, bi

n p

einjel nbadi

Sbitta ! 6 III:

Tipt)

Th.

(st). 3,30

Bertreter:

44 Friedrichftrafie 44.



Heberbachte Fahrbahn. Unterricht nach befter Methode.

Sämmtliches Zubebür billigst

Sadmannifd. Ausführung fämmtlicher

Reparaturen bei civilem Preise.

Motorräder und Motorwagen.



uhwaarenhaus K. O

WIESBADEN Salunhofftraße 22. Bahuhofftraße 22

3 Minuten von ben Bahnhöfen entfernt empfiehlt:

Fertige Schuhwaaren

ersten Fabrifen in den verschiedensten Fagons zu billigsten und festen Preisen.

Reparaturen werden prompt und billigft ausgeführt.



Rönigliche Schauspiele. Seffspiele 1899.

Dienftthnende Regiffeure: Dar Rody. Otto Dornewas. Dirigenten:

Dirigenten:
Dirigenten:
Ponigl. Kapellmeister Professor Frang Mannstaebt.
Rönigl. Kapellmeister Fro ng Mannstaebt.
Chore: Kapellmeister Leopold Stolz.
Ballet: Königl. Balletmeisterin Annette Balbo.
Delorative Einrichtungen: Kgl. artiftischetechnischer Ober-Inspeltor
Carl Aug. Schid.
Koftümliche Einrichtungen: Kgl. Ober-Juspeltor Ludwig Raupp.

Dreizehnter Tag. Samftag, ben 27. Mai 1899.

Der Waffen fen sch mieb.
Komische Oper in 8 Alten. Musit von Albert Lorzing.
(Reueinrichtung für die hiefige Kgl. Bühne.)
Berwandlungs und Schlußmusst zum 3. Alt mit Berwendung Lorping Icher Motive von Josef Schlar.
Mußtalische Leitung: Herr Königlicher Kapealmeister Schlar.
Regie: Herr Dornewaß.
Hans Stadinger, berühnter Wassenschus

Sans Stadinger, berfihmter Baffenfdmied Graf von Liebenau, Ritter Jementraut, Marien's Ergieberin

herr Schwegler. Fri. Dedwig Raufmann . Berr G. Fride. Derr Dans Bugard a. G. Berr Carl Rebe a. G. Ralifd a. G.

Brenner, Gaftwirth, Stadinger's Schwager Berr Reiß. Gin Schmiebegefelle herr Schmibt, Schmiebegefellen. Burger und Burgerinnen. Anappen. Bagen. Kinder. Ort ber Sandlung: Worms. Beit: 1 Ritter. Derolbe

Beit: um 1500. Rach bem 2. Alte findet eine langere Baufe fatt. Unfang 7 Uhr. Enbe 93/4 Uhr.

Beute Samstag,

Rachmittage von 3-9 11hr, werben in bem Gaale

Kronen 3 23 Rirchgaffe 23, ca.

aller Art für herren, Rnaben und Rinder, Sports und andere Dagen, Sofentrager, furge Pfeifen n. bgl. mehr öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert.

K. Ney & Cie.,

Moristrafie 9. Anftionatoren.



Familien-Nachrichten

jeber Mrt, insbefondere fammtliche Geburten, Bermahlungen, Tobes-Mugeigen ic. in Biegbaben und Umgegenb

werben guerft publigirt

und finden allgemeine und swedmäßigfte Berbreitung burch ben

Wiesbadener General=Angeiger

Derfelbe bringt als amfliches Organ ber Ctabt Wiedbaben flets alle bis jum Mittag erfolgenben Unmelbungen beim biefigen foniglichen Ctanbedamt noch am felben Rachmittag jur Beröffentlichung; alle anberen Blatter bruden biefelben erft fpater ans bem "General-Angeiger" ab.



Grosse Auswahl! Billige Preise! Silb. Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an.

Silb. Damen-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an.

Regulater mit prima Schlagwerk, 14 Tage gehend, von 16 Mark an.

= Trauringe. =

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann Webergasse 28.

erfeit, Duften, namentlich auch für Rinder ic. fich eines Weltrufes erfrenen. Gewähnlich berfichern bie Bertäufer ber Rachahmungen, lehlere

sarte, ale unecht gurudweifen.

(But gearb. Wiebel (meift Sandarbeit wegen Erfparnif ber Labenmiethe fehr bill. zu vert., Bollft. Betten v. 50 n. 60 DR. an, bochh. 60 u. 70, Bettft., geichweift, 15 u. 18, hochb. Muichels ichweift, 15 u. 18, hoch. Muichelbetts. 20 u. 28, zweithür. Kleiders schränke mit Auffah 30 u. 35, einthür. 16 u. 20, Kommoden 23 u. 26, Küchenschränke 22 u. 27, Berticows, hochsein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Deats. 12 u. 15, seine Sopha's 40, Divan 50, pol. Sophaissiche 15 u. 20, Tische 6 Mt. u. s. w. 4180 Krankenstraße 19, H. K.

A. L. Fink, Agentur. und Commiffionegeichäft,

Wiesbaden, Oranienftraße 6,

empfiehlt fich jum Un- und Bertauf von Smmobilien.

Für Schreiner! Gine feit 32 Jahren beftebenbe gr. Ban-u.Mobelichreinerei ift mit gut rentablem Sand wegen Krantheit bes Besitzers zu verfaufen. Rab. Expeb. b. Bl. guter Rr. 4262. 4262

Leitern

für Beichaft und anbere Brede Rettungeapparate vorrathig. Breife febr billig. 3405 Beorg Ronig, Schloffermeifter, Dranienftraße 36.

Bettjedern merben grinblich infigirt |mit meiner neueften Dampfreinigungemofchine.

Start Meffer. Tapegier, Steingaffe 26.

In nachfter Rabe einer Stadt ber groferem Ort fuche ein beliebig großes Gut, Beinberg, ober fonftige Befitung ju faufen. Geft. Dff. sub 18648 an bie Unnonc. Expedition pon G. L. Daube & Co.

Acher flee gu verkanfen an ber Marftrage. Rab. 4466

Rinder : Cin - und Liege-R Bagen billig gu ber-fanfen, Ablerfir. 15 bei Zurt. Dochftatte 9 eine Grube Bferbemift gu verf.

Ehrenhaftes Beiraths=Geluch.

Fabritbefiber, jahrlich 10,000M. Reineintommen, auf ibullifch fco-nem, boch flein. Ort anfaffig, fucht baber auf biefem Bege eine liebe Frau. Da Suchenber nicht allein einer gunftigen Berhaltniffe balber geheirathet werben mochte, fo foll bic Dame auch Bermogen befigen, welches feboch zu ihrer freien Ber-fügung bleibt. Offerten mit furger Berhaltnigangabe unt. "Reform". Berlin S. 14 erbeten. 4'2"

Volks-Kaffee= und Speilehans.

Aleine Schwalbacherftr. 8,

eroffnet.

Raffre 5 Bf., Mittag. u. Abendeifen bon 20 Bf. an, Bier 10 Bf. bon Morgens 1/26 Uhr geöffnet. 4330° Der Berwalter Denge.

Ein gut erbaltener Rinber-Sinwagen binig ju vert. Rab. hermannftraße 15, Seiten-bau, 3. St. r. 4332*

Gine febr gut erhaltene Nahmaschine § fowie fouflige Artifel Tobesfall halber zu verfaufen bei Louis Schätzel, Langenschwalbach.

Gur Wirthe und Reitaurateure! Aepfelwein

prima Baare, billigft, franco Bahnhof; Broben gratis und frei.

Franz Schulz, Sochheim am Dain Ein junger 21 jahriger alleinftehenber berichamter Mrmer (Baife), ichon feit gwei Jahren flets lungenfrant und ohne jegliche Unterftutung, bittet ebelbentenbe Menichen um eine

Unterftugung gur Einberung feines Leibens, ba argtliche Sulfe von Seiten ber Rrantentaffe megen lange anhaltender Rrantheit perfagt, bem aber noch gu belfen mare, wenn ebelbentenbe Menichen fich feiner erbarmen würben. Rab. Bu erfragen in ber Erp. b. Bl

Shones Landhans im Taunus, nachft Babnhof, mit Felswand, Balbchen, Garten, Biefe 20., gunftig feil. Reft. erf. Rab. u. A. 243 poflagernd Eppftein i. E. Bermettler verbeten

Berichiebene Gifche u. 1 fl. Ofen mit Robr b. 3, vert. Rirche gaffe 25, 1. Borm, 11-12 Uhr. fin Schuhmacher auf Woche

Gin Morgen guter Rice 65 Rth. t. b. Schlind. Der Mder wird auf mehrere Jahre in Bacht gegeh. Weift, Steing, 38, 4335"

Ein Barbiergehülfe und Barbierlehrling fofort gefucht. Fr. Steinmetz, Barbier, Dogbeim.

Grir Baichereibefiner ! Stodbolg, gut. Baumaferial, w. unentg. abgegeb. Berlang. Barfftr., b. b. Dietenmfible, get David Emmel, 4834*

Prima Ralbfleifch Bib. 60-66 Pfennig gu haben Steingaffe 23. 1 fraft, Jung, fucht Rachmitt, Befcaft jeber Art. Rab. in ber Expedition.

Befigung.

Das Fremdenpublikum 💸 und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt feien darauf aufmertfam gemacht, daß der taglich erscheinende "Wiesbadener General Amjeiger" als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden das allein unent behrliche Blatt in Wiesbaden und Umgebung ift, dabei aber aber auch infolge feiner Reich. haltigkeit das billigke (40 Pfg. monatlich, frei in's haus 50 Pfg.) und weil ohne jede Derletzung politischer und religiöser Ansichten das beliebtefte Blatt Wiesbadens ist und sich infolgedessen überall in Stadt und Cand eingeführt hat.

Meben einem fehr reichhaltigen tertlichen Cheile bietet ber "Wiesbabener General Anzeiger" einen Anzeigentheil von immenser Ausdehnung, weil der "Wiesbadener General-Anzeiger" allgemeines Insertions-Gran der Behörden und der Wiesbadener Ge-Idiaftswelt ift. Die für alle Einwohner Wiesbadens und das fremdenpublifum wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wieshaben erscheinen guerft im "Wies. badener General-Ungeiger" und haben nur diese amtliche Publikationskraft. Alle anderen hiefigen Blatter drucken diese unentbehrlichen Bekanntmachungen, ebenso die fandesamtlichen Hachrichten, erft andern Tages aus dem "Wiesbadener General Unzeiger" nach. Mehrfach aufgelegte Eremplare des "Wiesbadener General-Unzeigers" können jederzeit in der Expedition Marktftrage 30 (Eingang Neugaffe) eingefeben werden. Einzelne Mummern fosten 5 Pfg.

Der "Wiesbadener General-Unzeiger" wird von fast allen Staats- und Civil-Behörden, insbesondere von der Stadtverwaltung, der ggl. Begierung, den ggl. Gerichten und den Gerichtsvollziehern zu Dublifationen benutt.

Die Fremdenlifte und die Programme der Curhans-Concerte erscheinen ebenfalls guerft im "Wiesbadener General-Unzeiger" und werden von den anderen Blattern fpater nach. gebruckt. Die Curhausprogramme für Sonntag und Montag erscheinen lediglich im "Wiesbabener General-Ungeiger"

Die Unfündigungen der hiefigen Cheater (barunter die ausführlichen Zettel des Boftheaters und des Residenztheaters), die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben, sowie alle

Berfteigerungeinserate find im "Wiesbadener General-Unzeiger" zu finden. Gratisbeilagen des "Wiesbadener General-Unzeigers" find: 1) "Der Landwirth", bietet ftrebfamen Candwirthen eine Menge nutlichfter Winte und praftischer Erfahrungen. 2) "Der gumorift", brillante Quelle beiterer und fprudelnder Caune. 3) "Wiesbadener Unterhaltungeblatt", fürzere Movellen, anregende Sfiggen, Spiel und Rathfelede. 4) 3mei

Cafchenfahrplane. 5) Wandfalender. Bathfelfreunde feien besonders auf die öfters wiederkehrenden Wreisrathfel des Wiesbadener General-Unzeigers" aufmertfam gemacht, welche den richtigen Lofern werthvolle Breife einbringen.

Redaction u. Expedition: Markiffrafe 30 (Wing. Rengaffe)

Verlag und Redaction des "Wiesbadener General-Anzeigers" (Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Telephon Hr. 199.

Befanntmachung.

12 Hhr, werben im Pfandlotal Dotheimerftrage ftrage 11/13 babier: 11/13 dahier :

4 Copha's, 2 Ceffel, 6 Stühle, 1 Tifch, 1 Rleider, ichrant, 1 Chreibpult, 1 Confol, 1 Bertifow. 1 Baichfommode, 3 Rommoden, 1 Baffet, 1 Bild, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Mildeentrifuge, 1 Bferd, 2 Wagen, 2 Rarren u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 26. Mai 1899.

Gidhofen, Gerichtsvollgieher.

Befannimachung.

Camftag, ben 27. Mai er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfanblotale Dobbeimerfirage 11/13 babier:

1 Rlavier, 1 Spiegels, 4 Rleiberichrante, brei Rommoden, 2 Bertifows, 3 Confols, 1 Bofchtommobe, 2 Rachtidrantden, 7 Sophas, 8 Seffel, 2 Chreib., 1 Musgiehtifch, 1 Trimeaux, lator, 1 Stands, 1 Spieluhr, 1 Spiegel, 8 Bilber, 55 Sirid. und Rebgeweihe, 1 Glastaften mit ausgestopften Bogeln, 1 Photogr. Apparat, ein Ladenidraut, 1 Thefe. 1 Sandfederrolle, 1 Bohrmajdine, 1 Bledwalze, 1 Sobelbrehbant

ferner: 2 compl. Betten, 1 Rlavier, 1 Gilber., 1 Aleiderichrant. 1 Conjol, 2 Rommoben. 1 Wafchtommode, 1 Chaifelougne, zwei Cophas, 4 Seffel, 2 Tifche, 1 Ripptifch, 1 Spiegel, 1 Teppich, I Brandfifte, eine Thefe mit Uneftelltaften und Bult. ein Real, 2 Berren und 2 Damenfahrraber, 1 Rahmafchine u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 26. Mai 1899.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, Derrngartenftrage 12.

Befanntmachung.

Camftag, ben 27. Dai er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstofale Dopheimer

2 Garnituren Polftermobel, beftehend in 1 Copfa und 6 Seffeln, und 1 Sopha und 4 Seffeln, 1 Bianino, 1 Buffet, 2 Bucherichrante, 1 Ber tifow, 3 Rleiberfdrante, 1 Silberfdrant, 2 Schreib tische, 1 Tisch, 2 Consols, 1 Schreibsetreit, 3 Sopha's, 3 Kommoden, 1 Ausziehtisch, 1 Ro gulator, 1 vollft. Ladeneinrichtung, bestehend in 1 Ladenreal mit 84 Schubkaften, 3 Thefen und Marmorpfatten, 2 Glasidrante und 1 Laben maage, 1 Gastochherd und And mehr

öffentlich zwangsmeife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, den 26. Mai 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.

ppi

Rii

311

ver

bei

Wohr

mobi

Rabe b

efferer

Ver

bir 5 belebenb allem Bu Gartengin

m 101

o, ipäter 3 10—12 1 fraße 27,

Parl

in ers

Bel-Etag termieth

sder Sel

Albre

5 Bimmer midlichem

bi D. G

urterre.

ade!

f die 3

naße 79,

10000

10000

Renbau

Duthbeimer

201

früheres 9

me Bohr

6. 21r3

Delei

Dinterb. 1

posmung

n permie

9999

Läde

90000

Mbr

auch als

eignet. Ra

Schöner

D

Restaurant Stickelmühle. Bente Camftag:



wogn freundlichft einlabet

J. Berger Wwe.

Kirchweihfest zu Frauenstein. Unterzeichneter balt fein Sans ju bem am Countag, ben 28., und Montag, ben 29. Dat flattfinbenden

Airdweihfeste

beftens empfohlen.

Maturreine Franenfteiner Beine, aute lanblicht Speifen.

Sociating svoll

Georg Sinz, Gafthans gur Burg.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Boblungserleichterung.
A. Loleher, Abelheibstrafte 46.

Wohnungs-Anzeiger

Diesbabener General-Anzeigers". Amtlides Organ ber Stadt Biesbaden. Infertionspreis bei wodentlich breimaliger Aufnahme file ere Abennenten monatlich & Mart.

In meinem Saufe Reugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung uon 6 Zimmern mit Balfon, Rüche, Babezimmer und allem Bubehpr auf fofort permiethen. Rah. gu erfragen bei E. Grether.

Gesucht

möblirtes Zimmer, Rabe bes Bahnhojes, mit feparatem Gingang, in befferem Saufe. Off. mit Breisangabe unter B. Z.

Vermiethungen.

lilla Solmsfirage 3 die Bochparterre - Wohnung, belebend aus 5 Bimmern mit alem Bubebor (Rude und zwei Cariengimmer gu ebener Erbe) an fofort gu bermiethen. Riberes bafelbft im 1. Stoc ober inftraße 31, Part. lints. 3939

Clifabethenftraße 31 ift bie 2. Etage, bestehend aus 6 Bimmern nebft Bubeh. a. 1. Mai e, hater zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. Rab. Elisabethen-trafe 27, B. 3723

Parkstrasse 22, in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu remiethen. Näheres daselbst. Schwalbacherstrasse 59,

Albrechtstraße 21, Bimmer, Ruche, Balton und vididem Zubehör per 1. Juli blig ju vermietben, Räheres lei D. Geiss, Ablerfit. 60,

ags

mer.

photo

Ber

reibe

etüt,

d is

mit

dem*

493

39*

ben

Adelheidstr. 77

bie Bochparterre-Bobnung, on 5 Bimmern mit allem Bubeter und Borgarten, auf 1. Juli p bermiethen. Rah. Abelbeib-rage 79, 1. St. 4240 4240

********* ***********

Dottheim. Reuban Fuft, Mithlgaffe, Betaungen von 3 Jimmern und Jubeber, fomie 1 Laben, fofort in bermiethen. Rab, Weesbaben, Dobbeimerftrage 26 bei F. Fuss.

hüberes Remnich - Haus, sofort on Bohnung, per 1. Molecula 1. Maberes Erped. d. Bi. ungen gu vermiethen. Dab. @ Mrgbacher, Dochheim.

belenenstraße 5, nterb. 1 St., ift e. Manfarden: bolinung von 2 Zimmern fofort

10000000000 6110000 Läden. Büreaus. ******

Albrechtstr. 46 Schöner Laben mit Bohnung, and als Giliale u. Bureau ge-

Wohnungs Gesuche | Ed. Laden, and Bohnung ring, Ede Frantenftraße, fof. ob. fpater gu bermietben. Raberes Sebanplat 1 im Baben,

********** **** Werkstätte

(cirta 40 qm Flächeninhalt) mit einem fleinen Lagerraum für Solg und eine fcon gelegene

2. Bimmer Wohnung per 1. Oftober 1899 gejucht. Offerten mit Breis. Angabe u. Lage unt. B. 4425 an bie Erpeb

000000000000000000 Beere ober mobl, Manfarbe an Dhilippobergfir. 15, Bart. linte.

Wellrikstraße icon mobl. Bimmer, part., gu vermiethen.

Webergaffe 3, 2. Et. 1. 2 mobl Bimmer, 1 mit 2 Betten n. 1 mit 1 Bett, per fofort gu vermieth. Fr. Fanselau 4316*

Möbl. Zimmer m. Benfion b. ju vermiethen. 3abnftrage 42, Strb. Bart. r.

Ein möblirtes Zimmer mit ober ohne Benfion fofort gu vermietben. Mauergaffe 14, I. Stod linte.

Grünmeg 1 aut moblirte Bimmer gu billigem

Bleichtraße 3, 1. möbl. Bimmer Betten u. gang. Benf.

1 möblirtes Bimmer preism. fof. ju verm, Ellenbogen-gaffe 7, D. 1 St. 4281

Ginich. möbl. Bimmer,

me Bohnung, per 1. Mai brei Romerberg 36, Dib. 3. St. Logis erhalten.

Bieichftr. Rr. 38, B. I. r. fann e. junger Mann Theil an e mobl. Bimmer bab. f. 12 Mt. pro Monat m. Raffee.

Leere Zimmer. Adlerstraße 20

eine Manfarbe gu vermietben,

Bremer Lebensversicherungs-Bank in Bremen. Passiva. Bilang am 31. December 1898. Activa.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	-	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	The second second	-
	DRt.	Pf		DRf.	野
Grundbefit	577 438		Referbe für Musigofung bon		
Shbothefen	15 859 911	69			18
Berthpapiere , Staatepapiere ,	400		periufie	2 903	
Pfandbriefe und Communal-	20000	1	Referve für Rriegerifico	30 822	50
papiere	596 519	80			-
Berthpapiere von Bertretern ber	0.040		bariehen	4 544	47
Bant ale Caution binterlegt .	91 240		Beamten-Unterftühunge- und	10 000	00
Darleben auf Bolicen	530 045		Benfionsfonds	13 275 49 917	100000
Cautionebarlegen an verficherte	353 674	65	Bramien-llebertrage	1 140 985	
Beamte	131 444			17 238 768	0000
Buthaben bei anberen Berficher-	200	00	Gewinn-Referbe ber Berficherten	632 820	100000
ungsgefellichaften	252 515	50	Bagr-Cautionen	6 750	115050
Rudfianbige Binfen	154 601	66	Berthpapiere bon Bertretern ber		
Musftande bei Mgenten	225 773	45	Bant als Caution hinterlegt .	91 240	
Beftunbete Bramien	660 534		Burudgeftellte Dividende aus 1898	33 091	
Baare Caffe	56 324		Angefammelte Dividende	11 878	
Mobilien	8 000		Певекіфий анв 1898	289 554	79
Diverfe Debitores	3 5 2 2	77			
	10.100.545	-	me	20 400 5 40	77
Det.	19 496 547	11	ERI.	19 496 547	11

Befchafteberichte find bei ben Bantagenturen gu haben.

Als Veriobte empfehlen sich

Marie Günzburger Georg Damitt

ଉପପରପରପର୍ବ ଜଣତନ୍ତରମଣ

Turn - Verein.

Conutag, ben 28. Mai, Abende 8 Uhr: Gelellige Bufammenkunft

m Bereinstotal, Dellmunbftrage 25. Siergu labet gang ergebenft ein Der Borffand,

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud gu Dif. 2.50 und bober

Druderei des Biesbadener Generalanzeiger Emil Bommert.

Begirtetelephon 9" 199.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.



Samstag, den 27. Mai 1899, Nachm. 4 Uhr. nur bei günstiger Witterung:

Pfingst-Blumen-Korso

auf dem Kursaal-Platze (um den Blumengarten). Zwei Orchester. Anfahrt von der Wilhelmstrasse längs der

alten Colonnade. Korso-Einladungskarten und Fahrkarten mit näherer Bestimmung über Fahrordnung u. s. f. gelangen auf An-meldung an der Kurkasse hin, unentgeldlich daselbst zur

Verausgabung. Die Leitung und Aufrechthaltung der Fahr-ordnung haben Mitglieder des Wiesbadener Beit- und Fahrvereins freundlichst übernommen. Die verehrlichen Theilnehmer werden gebeten, den

Anordnungen der die Fahr-Ordnung bestimmenden Herren freundlichst Folgen leisten zu wollen. Dieselben sind durch

Strb., eine fl. Manjarbewohnung auf 1. Juni zu verm. 4369
Schachtfir. 28 freundt. möbl.
Bimmer mit sep. Eing, auf

and als Filiale it. Bureau ge- Bimmer mit sep. Eing. auf Die Korso-Karte berechtigt nur zur Mitsah agnet. Räh. 1. Etg. 1. 4170 gleich zu verm. 4315* aber nicht zum reservirten Platze, oder zu Sitzplätzen.

Maiblumen

täglich frijch auf bem Martte am Rathhaus. Beftellungen für ben

Blumenkorso

werben angenommen und billig

H. Roth, Goldgaffe 5, Seitenbau 2. St.

Großer Rüchenschrant, 1 Stehfchreibpult f. Magazin 1 Krantenwagen für 18 MR. gu vertaufen. Delenenftrafte 1.

wianage.

Mis arutich gepr. Diaffeur, Methobe Prof. Dr. v. Mojengeil-Bonn, fowie in Behanblung von Baffereuren und Subnerangen-operationen empfiehlt 1674 Heinr. Schmidt, Mauritiusfir. 3

Wet ertheilt Unterricht im (Remington). Offert, mit Breisangabe unter "Unterricht" an bie Exped. b. Bl.

Nach dem Korso, ca. 5 Uhr: DOPPEL-KONZERT

Die Direction.

im Kurgarten. Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

und des Trompeter-Korps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Beul. Programm des Kur-Orchesters:

Wiesbadener Promenaden-Marsch Ouverture zu "Prinz Methusalem" Joh. Strauss. Obersteiger-Quadrille . Einleitung zu Die Grossherzogin von Offenbach. Waldteufel. 6. Einzug der Gäste auf Wartburg aus .Tannbäuser . Wagner. Reckzeh.

"Tannhäuser
Programm des Trompeter-Korps:

1. Kaiser Wilhelm II., Marsch
2. Ouverture zur Oper "Martha"

3. a) Duett aus der Oper "Maritana"
(Solo für Flügelhorn und Bariton.)
b) Vergessen!

4. Im Stadtwald, Walzer
5. Fantasie aus "Hänsel und Gretel"
6. Zwei Gleichgesinnte, Konzert-Polka Wallace. F. Franz. M. Fischer. Humperdinck Zwei Gleichgesinnte, Konzert-Polka . (Solo für zwei Trompeten).

7. Introduction aus Lohengrin 8. Hochzeitslieder, Potpourri 9. Alter Berner Landsknechts-Marsch. . R. Wagner. Reckling.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters Ouverture zu "Die Stumme von Portici" Mazurka aus "Halka". Morgenblätter, Walzer . Ouverture zu "Tannbäuser" Auber. Moniuszko. Joh. Strauss. Wagner. Vieuxtemps. Melodiencongress, Potpourri

Unter Donner und Blitz, Schnell-Polka Blumen - Korso.

Bei dem heute Samstag, den 27. Mai stattfindenden Blum e n-Korso werden Stühle in begrenzter Zahl vor dem Kurhause und Sitze gegenüber am Blumengarten und unter den Pistanen aufgestellt. Karten zu 2 Mark für einen nummerirten Stuhl und zu 1 M. für einen Sitz am Blumengarten

(nichtnummerirt) wolle man an der Tageskasse lösen. Zum Besuche des Promenade-Balles gewähren diese Zum Besuche ure Platzkarten keine Berechtigung. Städtische Kur-Verwaltung.

Joh, Strauss.

schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

entsche Sausfrauen!

Die in ihrem Rampfe um's Dafein ichwer ringenben armen

Chüringer handweber bitten um Arbeit!

Diefelben bieten an : Tifchtucher, Gervietten, Tafchentucher, Sands und Ruchentucher, Scheuertucher, Rein- und Salb-Leinen, Bettzeuge, Bettfopers u. Drells, Salbwollene Rleiberftoffe, Altthuringifches und Spruchbeden, Roffhaufer-Deden u. f. m.

Sammtliche Baaren find gute Sandfabritate. Biele taufend Anerfennungeichreiben liegen por. Dufter und Breisperzeichniffe fiehen auf Bunich portofrei gu Dienfien, bitte verlangen Gie biefelben!

Thuringer Beber Berein Gotha. Borfigender C. F. Grübel,

Raufmann und Landtage. Abgeordneter. Der Unterzeichnete leitet ben Berein taufmannifch ohne Bergfitung.

500.000 Mk. Baar

Aachener Geld - Lotterie. ift im gludlichften Gall ber Dauptgewinn ber großen 8920 Sewinne und 1 Bramie von 300,000 Mt. 1/, 2005 Mt. 10 .- , 1/2 Mt. 5 .- , 1/4 Mt. 2.50, Sifte und Batte.

Arbeitsnachweis

Angeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 10 libr Bormittage in unferer Egpebition eingnliefern.

Sans. Rüchen-, Zimmer- und Alleinmädchen für hier und auswärts in großer Angahl sucht das Burean Bictoria, Schwalbacherftraße 7, 2. St. I. Gine durchaus perfecte Röchin für das Curhaus in Riedernhausen suche bei hoben Lobn das Burean Victoria, Schwalbacherstraße 7, 2. St. I. Oberkellner, Gellner, Dotel Dansdiener, Röche, Aibe und Lehrjungen empfieht das

Birean Bictoria, Schwalbaderftrage 7, 2. St. I.

3 Steinmeten

Weigbinder (Tüncher)

28 Madden für Rude u. Saus 1 Rindermadden nach auswärts

Schneiderin f. Rinberfleiber

20 Arbeiterinnen f. Conferve-

1 Behrmabchen f. Bügeln 4 Monatfrauen

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Kaufmännischer Verein

in

Frankfurt am Main.

Für Mitglieder und Geschäfts-

inhaber kostenfreie Ver-

mittlung

kaufmänn. Stellen.

1898: 2733 Stellen vermittelt

= 38% der Bewerbungen (und 40% der Vacanzen.)

4958* Obere Frantfurterftraffe.

Sattler- und Tapegiererge-

bilfe auf bauernb gefucht Bh. Bogt, Sattler u. Tapegierer, 23 Romerberg 23. 4450

Schreinergehilfe, felbiff., bauernb

Interner, Jakirer.

tüchtige Möbelarbeiter

Martin Jourdan,

Dobel Fabrit -- Mains.

Suche für meine Apothete fot.

Hausburiche

bon 15-16 Jahren für meine Bahrrabhandlung gefucht. 4464 Carl Stoll, Franfenftr. 8.

Tüngergehülfen

(Berpuparbeiter) gefucht. Rhein-

Frileur = Lehrling

Schreinerlehrling unter gun-

Derf. erhalt Roft u. Logis i. Saufe,

Rab. u. Rr. 4260 in der Erped,

Sofort gewandter Lauf-burfche im Alter von 14-16 Jahren gef. Biftoria-Apothefe, Rheinfit, 41. 4321*

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben,

unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene:

Allein-, Dans-, Rinder-, Bimmer- u. Ruchenmabchen Monate- u. Bubfrauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung IL für feinere

Bernfearten.

Rranfenpflegerinnen zc.

Stinberfraulein.

Bertauferinnen

Heinrich Brück,

Grifeur.

Rheinftraße 41.

gefucht.

bfe Dlattes

Röchinnen

Gebhardt.

efucht Micheleberg 20, 2,

Gartnergebülfe fucht Joh. Scheben,

12 Behrlinge aller Art 2 Sausburichen 5 Taglohner

3 Ruchenmabchen

fabrit.

Bagner

Arbeitjugenoen wird eine Rummer bes

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten werben, in ber Expedition Markiftrafie 30, Gingang Rengaffe, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alri

erhalten eine außerorbentlich

große Derbreitung

in Biesbaden und gang Raffan. Wiesbad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Abtheilung für Danner. Arbeit finden :

Buchbinder

2 Dreber, Solg. 3 Gariner - 4 Glafer

3 Bodierer Sattler - 5 Schloffer

3 Monteure — 4 Schmiebe 5 Schneiber — 6 Schreiner 2 Spengler — 3 Tapezierer

2 Bagner Behrlinge fur Bader, Buchbinder, Dreber, Frifeur, Gartner, Glafer, Rellner, Rufer, Lactierer, Maler, Gartner, Gafierer, Schloffer, Schneiber, Schreiner, Spengler,

Tapegierer, Bagner,

Bhotograph. 5 Saustnechte Urbeit fuchen:

Buchbinder . - 3 Schriftfeber Dreber, Gifen-

Frifeure - 2 Gartner

Raufleute - 4 Reliner Roche - 6 Rufer Maler - 6 Radierer

Maurer - 4 Sattler Schloffer - 4 Dafdiniften

Beiger - 10 Schneiber Schreiner - 4 Schuhmacher Spengler - 3 Tapegierer 2 Bagner

4 Auffeber - 4 Burraugehülfe 4 Bureaudiener

10 Saustnechte

Berrichaftebiener Rutider-Sperrichaftstutider

Fuhrfnechte - 10 Taglobner 10 Erbarbeiter 4 Rrantenmarter.

Städtifches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 necm Ebegter),

Offene Stellen: Anftreicher, 2 Cadirrer Maler f. Deforation

Bürftenmacher Dreber (Meffing)

1 Frifeur 1 Fuhrfnecht 3 Gariner

2 Werber 1 Glafer

1 Sufichmiebe

2 Spengler 1 Roch 4 Rufer

Sattler und Zapezierer Schloffer f. Ban

1 Schmieb 3 Schneiber

6 Schreiner 2 Schr'macher

Deim für ftellen- u. mittellofe Mäddgen.

Chwalbacherftrafe 65 II. Stellenlofe Mabden erhalten billigft Roft u. Bohnung. Sofort und fpater große Angabt Alleinmabden für bier und auswarts gefucht. Stellen-Rachweis. B. Geifer, Diafon.

Junge Madden finden Beichäftigung. 4426 A. Flach, Marftrage 3.

1 junges Mädden Bimmerleute nach auswarts für Tageüber gefucht. Mauritings ftrage 7, IL r. 4397*

(ENEMERAL HERENALD)

Schutz- und

Arbeits-Kleidung.

Blousen

Kittel

Blousen

Blousen

Jacken

Jacket

Jacken

Fertige

Arbeits - Schürzen

jeder Grösse.

Farbige

Arbeits-Hemden

eigener Anfertigung, dess-

und weit.

Carl Claes,

Bahnhofstr. 3.

(EXERCISE EXECUTE (C.)

Raturbutter 10 Bfd. Mt. 5, Koch, 50Tlufte, Deftere. B1602*

la Rindfleifch per Bfd. 56 Bfg

Sypotheten,

Rapital, fowie Darleben auf

gablungebedingungen firte gu bab.

burch C. A. Weiter, Kreugnach. Ans und Bertauf von Sanfern und Grundftuden. Gewiffenhafte

Bertreter überall gefucht. Bei Un-

fragen ift Rudporto beigufügen.

Braudmalerei, Dolgmaierei,

Caunusftrage 13.

JEN

1042

monati. 9 Mt., auch Gingelftunben. Vieter'sche Schule

PAPIER-CIGARNIA SPITZER &

SIMON SULZBACHER

FRANKFURT YM

Deutschland Fahrräder

Wiederverkaufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco

August Stukenbrok, Einbeck

Deutschlands grösstes al-Fahrrad-Versand-Hans.

2900

dulbidein unter coulanten Rud.

la Ralbfleifch " 60 "

vollständig gross

Köche mit

für Conditor mit

Kragen

für Kellner

Stehbund

f. Metzgerm. Krag. M. 3.50

M. 250

M. 8.

M. 350

für Bildhauer

Ein tüchtiges mad de n gefucht Gr. Burgftrafte 5, 2. Stod rechts.

Lehrmäddien für ben Bertauf gejucht Gefdwifter Schmitt,

Rheinftrage 37. Stellen-Gesuche.

Teine Vamen = Collime

nach frangofischem und Wiener Schnitt werben bei foliben Breifen angefertigt. Fr. Fansolau, Beber-gaffe 3, 2. Et. 4317* 4317*

Hrch Brasch

Wiesbaden 19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clichés, Gravirungen, Schabionen,

Stegelmarken, Stempelfarben in Blech-dosen und Flaschen etc. Illustrirte Preisliste gratis.



Bäckerei

mit vollftandiger Ginrichtung bill. ju vermiethen. Event, fann ein

Spezereigeschäft mit übernommen werben. Bunftige Belegenheit jum Gelbftanbig. machen, Offert. unter B. 250. an bie Grped.

But, burgert. Mittageffen in berg 15, III. St. linte. 4312

Sende allen Damen Kranken,
Glebt, Rheumatismus, Pettsucht, Leber- u. Nierenl,
n- und Blaseunt, Magenl,
an u. Dankschr, Gehellter
Treitzsch's Citronessaftus,
1 Probeflaschohen naturl

Doppel-Feldstecher "Diana" Preis per Stück in Etui Mk. 9.-



Walter Kirberg, Foche

Versandt p. Nachnahme. bei Solingen.

gestattet

Camitag, ben 27. b. Mts., abends 9 Upr, in Schwalbacher Dof":

Holzarbeiter= Versammlung.

1. Bortrag und Distuffion über " Das Junungsgefeb" 2. Sonftiges,

Bflicht eines jeden Mitgliedes ift, gu ericheinen. Der Ginbernier.

Frauenstein. Reflauration zum Gambrinus. Bür die Kirchweihtage empfehle meine nen erbauten Birthichafte-Localitaten m

fconer gebedter Terraffe und prachtvollem Blid auf bie Burg. Borgügliche Getraufe.

Reine Beine, Gute landliche Speifen, Billige Preife.

Dochachtungevoll. August Ebinger.

Beute Camftag, von Borm. 7 Uhr ab, bas bei ber Untersuchung minberwerthig befundene Ginfa eines Bullen gu 30 Bfg.

der Freibant verlauft. An Biederverfäufer (Fleischhandler, Webger, Burfibereint und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 4882* Städtifche Schlachthaus-Bermaltung.

M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

Gas-Kochapparate,

fehr fparfam im Gasverbrauche, empfiehlt in ben mannigfachften Ausführungen und gu ben billigften Breifen bie

Eisenwaarenkandlung Hch. Adolf Weygandt,

Telephon 741. - Ede ber Weber- und Canlgaffe. Der Anfchlug an die Gasleitung wird auf Bunfch mitbeforgt.

verfenbe überallbin meine nene, fehr reichhaltige Tinswahl von

Befte Bezugequelle für Sandler u. Agenten. Niederlagen in allen Richtungen Dentichlands

Herunaunn Steanzel, Capeten-Engros-Geschäft. Laden und Contor: Martiftrafe 26 (Drei Ronige).

8. Gepte orge für armen m Bir

Am

5 Hhr

Dreifpit ta. 37

Diftrift

froge.

1160a

Rerothal

aufenbei

perpachte

anf Bim

bajelbjt i

1161a

Da

Off

Bit

Der

Bie:

1163a bie Steine Die

Вефпино Steuern Mte. ft gebenen Unjang

Di den Tag aller iib

überwie (E8 baft fie möglich. Das

Bics 1151a

Die !

Serber mi

angahlen,

gejund m anftellung.

auf Ründ

Bezugepreie: 50 Big, frei ins haus gebracht, burch bie gen vierteifabrt. 1.50 R. erel, Beftellgelb. ngett. Boft-Zeitungslifte Rr. 1 ** 1: Martifrage 30: Drudereit Emzerftraße 15. Unparteiifde Beitung. Sutelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Mingeigen. Die Sspalitige Betitzeile oder deren Adum 10 Pfg für answares 15 Pfg. Sei mehrm Aufnahme Nadant Reftame: Betitzeile 30 Pfg., für auswäres 60 Pfg Appeblion: Varefterufe 30. Der heneral-Angeiger erscheint idasich Abends Sonntags in zwei Angegen. Telephon-Anschlufe Nr. 199.

Beneral A Metaer.

Drei Freibrilagen: Blatteffe Handrichten, Der heneral-Angeiger in überaft in Stadt und Land verbreitet. 3m Mbeingan badener Baterhaltungs-Blatt. - Der Landweitsbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 122.

3"

en.

Camftag, ben 27. Mai 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befauntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Montag, ben 29. be. Mte., Rachmittage 5 Ithr, wird die diesiahrige Grasnutung von der fog. Dreifpige an ber Schwalbacherftrage und bon einer m. 37 ar großen Glache hinter der Philippsbergftrage Diftritt Buttelsberg) an Ort und Stelle verfteigert.

Sammelplay Ede der Schwalbachers und Blatters

Wiesbaden, den 23. Mai 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das in den Merothalanlagen hinter ber Seilanftalt Rerothal belegene Parthauschen foll für den Reft bes enfenden Jahres jum Ausschant von Milch aus Flaschen

Offerten find bie gum 29. d. DR. im Rathbanfe, Bimmer Rr. 51, abzugeben und die Bedingungen bajelbit eingufeben.

Biesbaden, den 24. Mai 1899.

Der Magiftrat.

In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Der Taglohner Ricolaus Bach, geboren am 8. Ceptember 1857 gu Obernhof, entgieht fich ber Gurorge für feine Familie, fo daß biefelbe aus öffentlichen Ermenmitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 24. Dai 1899.

Der Magiftrat, Armen Berwaltung.

Mangold.

Befanntmachung.

bie Steuererhebung fur April, Mai n. Juni betreffend. Die Musgabe ber Steuerzettel für bas Rechnungsjahr 1899 hat begonnen. Die Erhebung ber Ettuern und fonftigen Abgaben erfolgt bom 23. be. Mts. ftragenweis nach bem auf bem Steuerzettel anebenen Bebeplan. Die Bebetage find nach ben Anfangebuchftaben ber Strafen wie folgt feft.

F. G. am 27. und 29. Mai H. am 31. Mai J. K. am 2. und 3. Juni L. M. am 5. und 6. Juni am 7. Juni am 8. Juni O. P. Q. R. am 9. und 10. Juni S.T. U. V. am 12., 13. und 14. Juni W. Y. Z. u. außerhalb

des Stadtberings am 15., 16. u. 17. Juni. Die Steuerfaffe öffnet 2 Schalter, an Wager, cand, chem., e für ben betre ben Tag vorgeschenen Buchftaben erledigt, aller übriger Bertehr ift bem andern Schalter Reynier m. Fam. u. Bed. überwiefen.

Es liegt im Intereffe ber Stenergahler, baf fie bie vorgeschriebenen Bebetage beangen, nur bann ift raiche Beforberung

Das Geld, besonders die Pfennige, find genan ab. Bathlen, damit Wechfeln an ber Raffe vermieben wird, Wiesbaben, ben 20. Mai 1899.

Stäbtifche Steuertaffe,

Rathhaus, Erbgeschoß, Bimmer Rr. 17. Befanntmachung.

Die Stelle des Bfortners ift neu gu befegen. Beberber muß lefen und ichreiben fonnen, muß forperlich bejund und darf nicht über 36 Jahre alt fein. Die Inftellung erfolgt nach bestandener 3monatlicher Brobe All Rundigung. Das Gintommen beträgt vorläufig Vank,

600 Mart jahrlich baar neben freier Wohnung und | Kiesel, stud. med., Heidelberg Betöftigung; außerdem erhalt der Bförtner jahrlich toftenfrei einen Dienftrod und eine Dienftmuge. Benfionsberechtigung ift mit ber Stelle nicht verbunden.

Qualifigirte Militairanwarter werden bevorzugt. Meldungen mit Beugniffen find an die unterzeichnete Berwaltung einzureichen.

Wiesbaden, den 21. April 1899.

Städt. Rranfenhaus Bermaltung.

Berbingung. Die Arbeiten gur Berftellung einer Ranal-Anlage in ber Emferftrafe, amifden ber Weißenburgftrage und dem Reul nach ber Rietherbergftrage, fowie in bem legtgenannten Renl follen verdungen merden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 58a, eingefehen, bie Berdingungeunterlagen im Bimmer Rr. 57 gegen Bahlung von DR. 0,50 be-

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 7. Juni 1899, Bormittage 11 Uhr, einzureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter flattfinden wird.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Wiesbaben, ben 24. Mai 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemefen. Der Dber-Angenieur: Frenich.

Fremden-Verzeichniss. vom 26. Mai 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adler. Richter, Eigel m. Fr., Schmitz, Rent., Köln Brühl Schwarz, Fr. Kommerzienrath, Bocholt Besitzer, Morbell Thuml, Bürgermeister, Kalk Marlier, Rent, m. Fam, Brüssel

Ehrenhard, Fr. Rent., Berlin Hackfeld, Frl. Rent., Krefeld Sillmann, Rent., Amsterdam Knipser m. Fr., Herzogenbusch Lusebrink, Dr. med., Marburg Alleesant. Lammbert, Fr. Oberst, Halle

Nebe, Fr. m. Tocht., Karlsruhe Schöndorff, Dr., Bonn Bonn Bahnhof-Hotel. Berlin Hassond, Frl., Süssermann, Buchhdlr. m. Fr., Anklam

Jarslin, Kfm. m. Fr., Laasphe Wien Schuppert, Lehrer, Asnel, Lavalette, Kfm., Hellmich, cand. med., Brüssel

Hotel Bellevue Lüttich

Michahelles, Frl., Simon m. Fr., Hetel Block. Kein Silberstein, Rent. m. Fr., Berlin

Geldermann, Fr. m. Fam, Zutphen Hemms, Dr. jur., Amsterdam Taffort, Fr. Rent., Stuttgart Kleiner, Fr. Oberstleut., Zwei Böcks.

Kriemelberg, Kfm., Hamburg Köhler, Kfm., Landau Apetz, Siegling, Kfm., Alexius, Postsekretär, Novis Leipzig Köln Goldener Brunnen.

Cölnischer Hof.

Dieterichs, Kfm., Bialystock Philipps, Bankbeamter, Berlin Köln Böddinghaus, Kfm, Oelvichs, Oberst, Curanstaft Dietenmühle.

Schönberger, Buchdruckerei-Berlin Natzsche, Fabrikant,

Ullmann, Kfm., Edelmuth, Kfm., Mannheim Stumpf, Kfm, m. Fr., Duisburg Paalzor, Kfm., Berlin Wolff, Kfm., Offenbach Lewin, Kfm., Hamburg Rothschild, Kfm., Frankfurt Marcus, Kfm., Joske, Kfm. m. Fr., Goldberg, Kfm. m. Leipzig Fiberfeld Barbe, Kfm.,

Goldberg, Kfm., Hannover Eisenbahn-Hotel. Stein, Frl., Limburg Lammeos, Kfm., Nürnberg Lang, Kfm., Hoppe, Kfm., Kaiserslautern Butz, Kfm., Lustadt Heidelberg Bruggemann, Chemiker Dr. m. Kopetsky 2 Söhnen, Ringler, Zahl Du Bois

Badhaus zum Engal. Wagner, Brauereibesitzer, Poesneck Münchmeyer, Dr. med. m. Fr.,

Dresden Wawnikiewirz, Fr. Prof. m. Tochter, Lemberg Söderberg, Fr. m. Tochter, Stockholm

Danielsson, Fr., Paris Englischer Hef. Schnitt, Richter, Hamburg Freund, Kfm., Cerf, Fabrikbesitzer, Leipzig von Seemen, Hauptm., Berlin Giörtz, Kfm., Esslingen

Erbprinz. Mecke, Lehrer, Scheidt, Worms Lehmann, Pischer, Lehrer,

Namur, stud. pharm.,

Grüner Wald. Buseh, Kfm., Rinthmüller m. Fam., Ofendingen Kurtenacker, Kfm., Elb-Mühlen Ball, Kfm., München Aberle, Kfm., Berlin Hilmers, Kfm., Köln Gottschal, Kfm., Ziethen, Hauptm. a. D., Stettin Kulaszuski, Kim., Leipzig Weisbrod, Frl., Weinheim Spengler, Frl., Hotel zum Hahn.

Schoemann, Rent., m. Fr., Burgsteinfurt Kleinschmidt, cand. med., Göttingen Heytmann m. Fr., Elberfeld Hotel Happel.

Risge, Bautechniker, Idstein Efrer, Kfm., Efrerholz, Kfm. Köln v. Konakki, Fähnrich, Eugers Weidenbach, Geologe, Bell Hubert, Lehrer, Moselweiss Bauerland, Fr., Lemp Schnell, Kfm. m. Fr.,

Remscheid Bresler, Lehrer, Dillenburg Scharrash, Ingenieur m. Fr., Buckler, Kfm. m. Bruder, Hamburg

Bergmann, Kfm., Magdeburg Welsch, Kfm. m. Fr.,

Hotel Hebenzellern on Scheeren m. Fr., Crefeld

Melms, Hauptmann, Bitsch von Scheven, Frl., Crefeld Block, Direktor, Petersburg Muller, Ronsdorf Reuss jr. m. Fr., Jebens, Fr., Rotterdam Hamburg Neumann, Rent. m. Fr., Berlin Knie, Fr. Dr., Petersburg Hotel Vier Jahreszeiten.

Brandt, Consul m. Fr. Danzig Cohn, Fran Wien Eisner, Frl. Jaraels, Maler Keller, Frl. Biegel, Bankier m. Frau Groningen

Kaiser-Bad. berfeld Gumpert, Rent. m. Fr. Berlin Engel, Pfarrer m. Familie Berlin Engel m. Frau Bretzenh Ohies, Hauptmann Keller, Gen.-Lt.m. Fr. Coblenz Samson, Bankier Bernburg Hetel Kalserbet.

Stachnef Bonn Pappenheim Trier Schlesinger m. Fr. Manchester London Mannheim Trebitsch, Frau m. Bed. Wien Metz Hesdörffer, Fr. Dr. Selig Worms Leitner, Frau m. Tochter u. Bedienung

Lorenz m. Bed. Monte Carlo Bömers m. Frau Bremen de Pestitschs, m. Frau Petersburg

Hotel Karpfen. Mühl, Kfm. m. Fr. München Neller, Kfm. m. Fr. Bingen Galdene Kette. Wilrz, Stationsvorsteher mit

Frau Goldenes Kreuz Gernsheim Wittels, Kfm. Potedam Rosenkranz, Fran Rosenkranz, Frl. Rent. Metz Norten | Schaffranck, Dir. m.Fr. Labernd Badhaus zur Geldenen Krone. Kobert, Fran Harnim | Weingart, Frau Nauendorf

notel zum Krenprinz. Margasanik, Kfm. m. Fr. Lodz Hüttner, Frau Schulten, Kfm. m. Teohter Elberfeld

Weisse Lilien. Kirchner, Frau Kleinkopf, Kfm. Gr Hotel Mehler. Berlin Gr. Gerau

Rössler, Leutnant Birlm Esslingen Jaeger, Frau Adam, Frau Stener, Kfm. Lahr Zuckeweim, Kfm. Dresden Lutringer, Frau m. Tocht. Lodz Hotel Metropole.

Bergman, 2 Herren Stockholm Strauss m. Frau Charlottenburg Raczinski Dälchow v. Hügel Stottgart Blankenhagen, Fr. Arnheim de Murait m. Frau Berlin Büngen Pagelsohn Cöln Braun

Gars Rotterdam Hotel Minerva. Winter, Baumeister m. Fr.

Michaelis, Lt. m. Fr. Magdeburg Hoffmann, Frl. M. Nassauer Hof. Erckens mit Familie

Aschen-Burtscheid Danzig, Kfm. Newyork v. Zobeltitz Steinberg, Stud. med. Newyork Clauss m. Fam. Warschau Hirseband Villa Nassau.

Schmettau, Graf m. Frau u. Bed. Luftcurert Neroberg-Lucena, Frau m. T. Monueahet.

Kaestor, Kfm. m. Fr. Brensing, Kfm. Diermyhausen Cohen, Kfm Erfurt Bierhals, Kfm. Presberg Seck, Kfm. Bongers, Kfm. m. Fr. Dresden Bongers, Secretar Wormser, Kfm. Hamburg Berlin Levy, Kfm. Strecker, Kfm. Meisser, Kfm. Rheydt Frankfurt St. Ludwig Toussaint m. Frau Britssel Hahn, Kim,

Bretzenheim Hutz, Dr. med, m. Fr. München Sonderkamp, Kfm. m.Fr. Haren Heidsieck, Kfm. m. Fr. Kamenz Schulze, Kim. m. Frau Manchester

Hotel du Nord. Abegg, Rentner Poverzinski, Edelm. Warschau Park-Hetel.

Koch, Capitanleutnant Herschberg m. Frau Pfilize Hel

Teuge, Lehrer Schumann Taibisch, Kfm. Zur gutes Quelle.

Klost, Kfm. Heine, Frau

Quisisana. Feunell, Frau m. Tochter u. Bedienung Jaunton Eaten, Frau Stamford Hedley, Frl.

Wusenthal, Kfm. v. Arndt, General Baden rene. v. Arndt, Oberleut. Köln v. Arndt, Oberleut. Köln v. Gilgenheimb, Gen.-Maj. m. Koblens

Sievers, Prof. Dr. Giesse	n T
Levy Köl Feistels, Leut. Zwicka	THE RESERVE
Baudeleil m. Fr. Brüsse	THE RESIDENCE OF
Salomon, Fr. Kobien Bruns Hall	z Wa
Bruns. 2 Fel. Charlottenbuz	e Hei
Brandt, Ing. Duisbur,	g Hei
Pover Irlan	d Suh
Mathew, Fr. m. T. Pari	8
Knox, Frl. England Cocherane, Fr. Besto	
Renkwitz Leipzi	g Phil
Scheibrer, Frl.	Nose Hon
Heath, Fr. Dr. m. Bed. Nizz. Heath, Fr. Cheship	Tob
Knippenberg, Corresp. St. Loui Baron della Faille d'Huyssée	Mos
Senator Gan	Hor
v. Chlendowska, Fr. m. T. u Bed, Koblen	
Goldenes Ross.	Lud
v. Schlegell, Major a, D. m	
Tochter Halle	Dür
Ruhle, Kfm. Berlin Becken • Nastätter	
Löw, Kfm. Main	Isra
Franco, Fr. Amsterdan	Luci
Hennemann, Dr. Hannover	Lütz
Badeleben, Fr. Göt: Schützenhef.	Beck
Streubel, Fr. Chemnits	Trie
Neubert, Fr. Tiebel, Kais, Kanzleisekretär	Trav
Meta	
Weisser Sahwan	Kilia Cole
v. Westernhagen, Offiz, Berlin Carbet, Frl. Helensburger Reiffenstein London	Cole
Bergman, 2 Hrn. Stockholm	Herb
Bergman, 2 Hrn. Stockholm Peterson, Frl.	Otep
Hotel Schweinsberg. Zimmer, Kfm. Fürth	Rich
Nordemeirer Essen	
Koppelk, Hotelbes. m. Fr. Uerzig	Lieb Fran
Kausel, Kfm. Weissenthurm	Blan
Christoffel, Kfm. Uerzig Schwab, Hotelbes. Essen	
Dumreicher, Kfm. Leipzig	
Löbbit, Kim. m. Fr. Siegen Trinius, Fr. Nordhausen	Prim
Behrendt, Kfm. Ludwigslust	Part of
Rheingaus, Dr. Köln Hotel Spiegel.	Trau
Schondorit, Kfm, Mülheim	Stoll a
Lauer, Apotheker Darmstadt Ehrhardt Lindau	Löwe
Bach, Rent. Leipzig	
Porsky Warschau Awkin	Bird, Wells
Demer Ludwigshafen	
Hausdorff, Kfm. Myslowitz Hotel Tannhäuser.	Hard
v. Jagemann, Pfr.	Schiff
de Mars m. Fr. Dreaden	Thul
de Mars m. Fr. Dresden Acht, Lebrer m. Fr. Bad Ems	- College
Eisenschmidt, Oberbüchsenm. m. Fr. Dresden	Stein
Busch, Hauptlehrer	1
Busch, Stud. Niederheimbach	Corpu
Ganzani, Stud. chem.	Bund
Leicht, Kfm. Heidelberg Berlin	v. Rue
Menzel, Amtsanwalts-Sekretär	Götz,
Prike, DecMaler Göttingen	Kitsei Rollé,
Stocker, Stud. jur. Heldelberg	Pe
Rainer, Kim. Frankfurt	Kuhu
Goers, Offiz. Bitsch Taunus-Hetel.	Brüni Peter
Böhme, Kím. m. Fr.	v. Sto
Berlinke, Gutsbes. Berlin	Eberh Pe
Steinberg, Kfm.	Schau
Koenigs Wusterhausen Dollaiger, 2 Hrn. Milwaukee	Lands
Mannesmann, Fhkt. m. Fr.	Pe
Weisser, Rent. m. Fr. Berlin Böhm, Kfm. Wackenheim	Happ,
Böhm, Kfm. Wackenheim Burg, Rent. m. Fam.	v. Car
Strassburg	Michel
Reis Meiningen Hofmann	
Routeny Kfm "Frail	Kontze
Aven, Lent. Milwaukee	
Pannek, Rent. m. Fam.	Hülser
Dresden	Wacht
Bankier Amsterdam	Hipkir Pri va
	Sondh
Mobil, Kfm.	Stranz
Wallenstein, Kfm, m. Fr. Fürth	Holzap
	Regen
Abel, Kunstmaler m. Fr. Frankfurt	Koppe
Hobendahi, Fr. Essen	Koppe
Hohondahl, Fr. Essen Epstein, Dr. med. Hamburg Hiller, Fr. Strassburg	Koppe Ta Oeking Wo
Hobondahl, Fr. Essen Epstein, Dr. med. Hamburg Hiller, Fr. Strassburg Stoobecher, Leut. m. Fr. Kassel	Koppe Ta Oeking
Hohondahl, Fr. Essen Epstein, Dr. med. Hamburg Hiller, Fr. Strasburg Stoobecher, Leut, m. Fr. Kassel von Meysenberg, Baron Ems Brocklohr, Kim. Hannover	Koppe Ta Oeking Wo
Hobendahl, Fr. Essen Epstein, Dr. med. Hamburg Hiller, Fr. Strassburg Stoobecher, Leut. m. Fr. Kassel von Meysenberg, Baron Ems	Koppe Ta Oeking Wo

	S	
	n Hotel Union.	1
13		ch
e i	Wald Kfm	
11	e Heimann, Fbkt. m. Fam.	
r	g Heimann, Ing. Leipz	ig
n		en en
n	Hetel Victoria,	
Di Li	Wolf, Stud. Marbus	POP .
	Voss, Kfm. Barme	
Z.		r.
ni Se		g
ni u	Hornschuh, Fbkt. Forchheit	m ·
n	Mac Keegan New-Yor	k (
ì	I THE MAN TO SE THE LAND AND A THE LAND A THE LAN	18 9
m	Berli	n 1
i	Hotel Vogel (Feussner).	
hi	Israel Essei	
n	Luer Anhal Schilling, Kfm, m.Fr. Muncher	-
ei	Lützenkischen, Techn.	
	The state of the s	d I
to	Traver, Kfm. Lore	5 1
t	tioner mount.	s t
in	Kilian, Stud. phil. Dresder	1 2
ė	Coles, 2 Frl. New-York	
NII III	Otepian, Kammerr, Draunice	5 0
	Richter m Fam Extrar	. 0
h	Müller, Kfm. Heidelberg	
	Liebig, Kfm, m. Fr. Frankfurt	
g	The state of the s	
60	Winand m. Fr. Köln	9
g	Würzburg	
n	In Privathäusern:	-
n	Villa Bastian.	1
	Bonn	0
n	Pension Becker. Löwenberg, Kfm. Köslin Chevalier, Fr. Berlin	12
u g		
u	Bird, Fr. Meran Wells, Frl.	00
n	Villa Capri.	0
×	Decree Distructions	-
h	Schiff, Kfm. Arolsen Dambachthai 8, I. Thulder, Kfm. Wald	1
n B	Thulder, Kfm, Wald Pension Haas.	
	Steinkäuler, Rentn. m. T.	
0	Pension Herma.	en 95
1	Urban, Fr. Breslau Corpus, Fr. m. T. Russland	
	Bundholz, Fri. Villa Julia.	88
	v. Kudion, Operiout, Munchen	
-	Kitschner, Fri. London	81
	Rollé, Fri. Stuttgart Pension Kehrmann.	81
NA 100 AA	Kühn m. Fr. Köln Luisenstrasse 21.	81
١	Brüning, Frl. Lünebarg	81
	v. Storch, Fr. Hannover	-
1	Eberhardt, Fr. m. T. Blasewitz Pension Margaretha.	BIL
ı	Schaus, Import, m. Fam.	8
	Landa, Fr. Neu-Braunfels	9
	Pension Mon-Repos, Happ, Fr. Würzburg	
	Thaler, Frl. v. Carnap, Fr. Bar. m. T.	900
1	Bingen	

Villa Palatia. e, Frl. Werdohl erg, Fr. m. T. Stettin Park - Villa. nbruch m. Fr. Elberfeld tel, Kfm. Hamburg tel, Siegfried ns m. Fam. Birmingham at klinik Dr. Schütz.

Moskan

Eschwege

eimer

aunusstrasse 16.

Rechtsanw. Dr. Berlin

burger, Fabr.-Bes. Hof I, Kfm. m. Fr. Düsseldorf

Leipzig-Braunschweig

humobilienmarkt. Stern,

Goldgaffe

Algent für Shpothefen und Reftfaufgelber, Finangirungen.

Roftenfreie

Vermittlung

far Raufer bei Rachweifung von Billen, Gefcaftshäufern,

Bergmerten, Banbereien ac. burch Storm's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Hatts febr gut

worin fehr gut gebenbe Weigerei betrieben wird, fofort

gu pertaufen burch Stern's 3m-

mobilien . Mgentur, Golb.

Ju befter Gefchäfts.

Edhaus, bas Woh-

nung und einen großen

lage ein fehr rent.

Wilh Schühler,

Rentables

gaffe 6.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babegimmer, gang nahe ben Euranlagen, mitprächtigem Obfigarten, 3n verfaufen, auch jum 1. April 1899 3u vermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnfir. 36.

Villa

Döhenlage)für 25,000m. ofort zu berfanfen burch Storn's Immobilien-Algen-ur Goldgaffe 6.

Billa, elettrifden Bahn, ofort gu verfaufen burch Stern's Jmmobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

tentables neues paus mit fleinem Gartden mit Laben frei rent., unter ofort zu verfaufen burch gunft. Beding zu verf. ur, Goldgaffe 6.

Jahnftraße 8 Saus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren

3780

mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu verkaufen burch Wilhelm Schüftler, Jahnstraße 36. Schaus, bester Geschäfts-Lage, südl. Stadttheil, welches einen großen Laden und Wohnung frei rentirt, zu verkausen durch Wilhelm Schüftler, Jahnstraße 36. dans im südl. Stadttheil, für Schreiner, Schlöster, Tapegierer, auch hauptsächtich für Flascheubierhändler geeignet, mit kleiner Ungahlung zu verkausen der Gebieben Ledwerde 26

Dilhelm Chuftler, Jahnftraße 36.
Dinter-Garten, fehr rentabel, zu verlaufen durch Wilhelm Schüftler, Jahnftraße 36.

Gamilien geeignet, 40 Rutben Garten zu verlaufen durch Bullern Schufter, Johnftraße 36,

Vertaufs-Angebote.

Sin fehr gutgebendes kleines Sotel mit Juventar, Wein-Restaurant, jum Preise von 130 000 Mart zu verkaufen. anbhäuser mit und obne Stallungen, Villen für Bension gerignet, Geschäfts. und Brivathanser in allen Stabt-theilen zu verkausen. Rabe Biesbabens ein Gennbfruct, febr geeignet eine

große Maidanftalt ju errichten. in Dans, in welchem ein febr gut gebendes Colonial- und

Deltfateffen-Geichaft betrieben wirb. Rifolosfir, 5. Mathias Feilbach, Rifolosfir. 5.

Das Agentur- und Commissions-Geschäft

A. K. Dörner,

43 II. Kirchgaffe 43 II., Wiesbaben, upfiehlt fich bei Une und Berfäufen von Säufern, Billen und auplätzen, sowie Bermittlung von Sypotheseugelbern, Geschäftslotalen und herrschaftswohnungen ic. 4093*
hrechzeit: Bormittags von 9-11, Rachmittags von 2-4 Uhr. verfaufen Gtagenhans in ber oberen Rheinftrage, febr rentabel, unter günftigen Bebingungen. Raberes burch

a perfausen divei Landhäuser, Emserfraße, preiswert 6-8000 Mt. Angahlung, durch a berfausen kleine Billa, 7 Räume und Zubebör, Pre 18000 Mt. burch 38000 Mf., burch i ber Mabe billa mit Stallung, in ber Rabe bi pertaufen Etagen-Billa mit Stallung, in ber Rabe bi pertaufen Etagen-Billa mit Stallung, in ber Rabe bes Rurhaufes, burch 21. R. Dorner. durch M A. Dörner.

Sommerwohnungen in Eppfiein im Tanund möblirt vermiethen. Raberes koftenlos durch das Bür. Bictoria, hwalbacherstraße 7, 2. St. 1. illen in jeder Preislage in Eppsiein i. I., zu verlaufen durch das Bureau Bictoria, Schwaldacherstr. 7, 2 1.

werfe Sotele und febr frequente Bierwirthichaften boch rentabel, zu verfaufen.

Bureau Bictoria, Schwaibacherftr. 7, 2 L. Röbl. Wohnungen und Zimmer (für ben Miether foftenlos) bier und in Eppflein i. T. ju vermiethen burch bas Burean Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 1. Ein Sans mit flottgehendem Gefchaft, hoderentabel, hier

am Blat in frequenter lage, in Serbaltniffe balber fofort zu ver-faufen burch bas Bureau "Bictorin". Schwalbacherftraße 7. Gine prima I. Supothef von Mt. 11,500 fucht bas Bureau "Bictoria" Schwalbacherftraße 7, II.

Immobilien ju verkaufen. Bauplähe zu vert. im Weftend — Biebr. Etr. — Barfftr.

— Dambachthal. Mäh. durch I. Chr. Glücklich.

Bu verkaufen ciegante Billa mit Stallung, Remife u.,
Martinftr., f. 75,000 Mt. durch I. Chr. Glücklich.

Bu verkaufen wegen Zurückziehung vom Geschäft Dans
in frequenter Lage, mit über /, Morgen Banterrain
n. Engrod-Geschäft, das von Zedermann leicht weiter
betrieben w. kann. Räh. d. I. Chr. Glücklich.

Bu vert. unter feldg. Tage Giagenhaus (Abelheidtraße).
Rüh. durch. g, Ing. m. Fr. Düsseldorf 3n berk. eine ber bertlichsen Besthungen Biesbadens (Gartenüraße) mit Centralbeigung, Wintergorten, 16 Zimmer und viele Mebenräume, 11/2 Morgen Bart (event, Bauplane). Adh. durch ftrafie) mit Centralbeigung, Bintergorten, 16 Bimmer und viele Rebenraume, 11/2 Morgen Bart (event, Baublave), Rab. burch

3. Chr. Glüdlich. Bu vertoufen Saus, mitil. Bheinftrafte, Alles vermiethet. Rab

Residenz=Theater.

Dir. Dr. phil, S. Raud. Sampag, ben 27. Mai 1899. 264. Abonnements-Borftellung. Abonnem Bum 51. Male. Abonnementabillets gillig

Die Logenbriider

Codesing in 9 miles non son canin	uno curt grant.
In Scene gefett von Dr.	D. Raudi.
Sabelmann, Sabrifant	Gintan Can
Caroline, feine Gattin	. Guftan Schulpt.
Lufu, beren Tochter	. Clara Braufe
	. Marianne Shile
Unnie Behrens, Dabelmanns Richte .	· WILL TOWNSHAM
Mag Brudner	. Dans Schwarte.
Eva, geb. Dabeimann, feine Gattin .	. Quli Guler.
Srons Bilder Warmt	Carl Culti.
Mariba Warmert.	. Carl Bedmann,
Guibo Bammelberger :	. Dans Monute
Segnit, Gutsbefiter	. Abolf Stieme.
Frau Segnits	. Coffe Schent.
Willham Myditelt	- Colta Contine
	Friedr. Schubman:
Barbara, Rodin bei Brudner	. Minna Mate
Ein Schuhmann	bermann Rung
Bwet Dleuftleute.	The second

Ort ber Sanblung: Berlin. Rach bem 9. Atte findet eine größere Baufe fatt, Der Beginn ber Borftellung, sowie ber febesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Sountog, ben 28. Mai 1899. 265. Abonnements-Borftellung. Abonnen Abonnementebillete gultie. Bum 8. Dale :

Sans Diftelfint. Rovität. Rheinifches Bufifpiel in 3 Aften von Willy Rath.

Alostermühle. Conntag, ben 28. Mai :

rokes Gartenconcert

Gintritt frei. - Aufang 4 Uhr Rachmittage. 21685 Bu recht gabitreichem Befuche labet boffichft ein Friedrich Ay.

Kartoffeln

per Rumpf 20 Bfg., im Malter billiger.

Bohnenstangen und Erbsenreiser zu haben Frankenstraße 4, bei Fritz Weck.

Neue und gebrauchte

Wiebel und Betten von 35 Mf. an, Bolber-, Kaffen und Rachenmobel, einzelne Bettheile, fowie gange burgerfiche Ausftattungen gu angerft billigen Breifen gu vertaufen. Eigene Tapegierer- und Schremerwerfitate.

Selenenftrage L.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Soufern, Billen, Ber plagen, Bermittlungen von Spootheten u. f. w.

(Sin Hotel in Moinz, wie groß. Restaurationslokalitäten, über 30 Frembenzimmer, groß. Weinkelfer u. f. w., in jehr guter Lage, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmunder, 53. 3 wei rentab. Etagendauser, eind u. st. Weinkester, mitti. Komburch ir und ein rentab. Etagendaus, Adolfsaster, zu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, bd. Webrere rentab. Etagendauser u. Löben oder Werstüdten, in stüdl. Staditheil, zu verk., zwei davon auch auf st. Haller oder Banplätze zu vertauschen durch

3. & C. Firmenich, hellmundir, 58, Gin sehr rentab, m. allem Comfort der Reuzeit ausgestautets Etagenhaus, sadmenkli. Stadttheil, unter der Tare zu verfauten durch J. & C. Firmenich, heldmundfir. 58.
Gin haus mit gutgehendem Droguen. Colonials, Materials und Farebwaarengeschäft in bester Geschäftes Lage, wegen Junkt giehung bes Befitzers zu verfaufen durcht. Sellmundfir, 53. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

1. Gut gehendes hotel in Bad homburg, erfte Lage, feine Cliente.
Bucher-Rachweis der Einnahmen und Ausgaben, wegen
Erfrankung des Bestigers alsbald zu vertaufen.

2. Entes hotel in Baben-Baben ju verfaufen.
3. Billa, bier, Sonnenbergerftraße. Preis Mt. 46,000.
4. Billa, Parfitraße. 7 Zimmer, 3 Manfarben, Stallung, Terrait
1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Barthraße, hans f. H. Familie mit Gartene Mf. 74,000.
6. Billa, nahe Rosenftraße schönes comfortables Sans in großen Garten, seine Lage, Beranda, parquettirie Boden, schotte Treppenhaus.— Eine Einge sann vermierbet werden.
Rt. 90,000. Sebr empfehlenswertes Object.
7. Werschal für Bertfangamente 3. Millen & 2016 e. 20 000, 75,000.

7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen à 2Rt. 68,000, 15,000 und 90,000.

8. Rabe Sounenbergerüroße, für Benstonszwede, Billa, gut eine geführte Benston. Mt. 125,000.

9. Bartiraße, zwei feine Herrschaftsbäufer wit Bauerlanduß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Connenbergerfraße, bochrentables hans. Preis Mt. 150,000.

Ganz vermiethet. Rentirt 70/0. Für Capitalanlage von gutellich exclaust.

jüglich geeignet, 11. Billa, Bictoriaftrafe. Breis IRf. 75,000. Immobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottonfels, Biesbaben-Theater-Colounede 36/37.

"Jeh erspart h briefen, ingerst v die fo un Die g rembem ? "Das aber be mrüdton als Betr Urjachen

threr voll, schuld

ger a schlosse De fich ich pollen

per be

rig un

ten, üt

Moun Un

his fic fich an neue S

tete, to

tel um, den Sto Nachde He Lam

fich an

gene B . (5

für mic

Ebenio

Sta post vi

"Ja, Hilbo Mugen ft ene Bri onn in t lich viel beläherr "Go! Larnieje

Borbang Dilba wenigen "Gro Gin &

Stille ber ten Dinu fie with t garbe ber Dormarte

Soph Ju bi

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Ctabt Biesbaben.

Nr. 122.

irbe.

mann

folgt

Samftag, ben 27. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Rampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Flemming.

Sophies Stimme flang ungemein gartlich und ber Blid ffrer ftrahlenden Augen war unenblich milbe und lieberoll, und bennoch schien es ihr, als ob bas schöne, un-chuldige Mäbchen, zu bem sie sich niederbeugte, vor ihr

"Ahnt dieses Kind, was ich ihm bin, ist es scharffinniger als die Mutter?" fragte sie sich, aber sie war ent-Glossen, bezaubernd zu sein, und sie war bezaubernd. Der Abend verging der Baronin und hilba unglaub-

fich ichnell, und fie waren ihrer liebenswürdigen, geiftillen Gefährtin fehr bantbar für bie in leichtem Geplauber verlebten Stunden. Geit Bolfmar von Arenberge Ermorbung waren die Abende im Schloffe immer gleich traurig und düfter gewefen.

Mis fie fich turg por Mitternacht von einander trennten, überreichte Sophie ber Baronin ein fleines Batet.

"Die bewußten Papiere," flufterte fie und war ver-

An ber Thur ihres Ankleidezimmers blieb fie fteben, bis fie fich überzeugt hatte, bag die Baronin und hilba ich auf dem Wege zu ihren Gemächern befanden. Das nene Kammermadchen, das bereits auf die Gebieterin wariete, wurde nach wenigen Minuten entlaffen.

Kaum sah sich Sophie allein, als sie mit fleberhafter haft von Thur zu Thur eiste und jede der Reihe nach verschloß, dann erst warf sie einen langen, schwarzen Mantel um, der sie vom Kinn bis zu den Fühen verhüllte. Um den Kopf schlang sie ein dichtes, schwarzes Spihentuch. Rachdem sie diese Borbereitungen vollendet hatte, verlöschte sie Lampen und Kerzen, streiste ihre Schuhe ab und tastete sich an ein die zum Boden reichendes Fenster, desse Borbere sich eine Borbere sich ein hange sie zurückschlug, um geräuschlos auf die säulengetragene Beranda zu schlüßen, welche ringsum das Schlöß lief.
"Eine finstere, stille Racht!" slüsterte sie. "Ganz wie für mich geschaffen!"

Wie Sophies fpahendes Auge längst entbedt hatte, befagen auch die Bimmer der Baronin und ihrer Tochter einen Ausgang nach der Beranda. Sich auf die Hände und die Knie niederlassend, glitt sie an den geschlossenen Fen-stern einiger Fremdenzimmer vorüber, dis sie an dem anderen Ende der Beranda angelangt war. Dicht an die Mauer gebrudt, hielt fie neben einem Fenfter ftill, aus bem zuweilen ein fladernder Lichtftrahl zu ihr hinausbrang. Sie laufchte mit angestrengter Aufmertjamteit. Riemand war am Jenster. Leise tam sie näher, leise streckte sie ihre Hand aus, um den von einem Windhauch beweg-ten Borhang zuersassen und um eines Fingers Breite zu-

"ha!" murmelte fie, bas Zimmer überschauend, "ich tam nicht einen Augenblick zu früh."

Dit brennenbem Blid betrachtete fie bie Scene. Die Baronin und Silba fagen nebeneinander vor einem Tifch in ber Mitte bes gimmers, bie von Gebach angefertigten Papiere lagen vor ihnen. Eine tiefe Stille herrichte im Gemach hilba nahm die Blätter jur hand und prüfte fie mit angftvollem Blid.

"Mama!" rief das junge Mädchen so plöplich, daß die Lauscherin erschrocken zusammensuhr.

Die Baronin fab fragend gu ber Tochter auf. "Mama, Du sagst, diese Beweise seien unwiderleglich, und nichts ließe sich gegen dieselben einwenden oder thun. Ich bin anderer Meinung, Mama, wir können und wir muffen etwas thun."

In ihrem atemlosen Ungestüm alles zu sehen und zu hören, ichob Sophie die Borhänge noch weiter auseinan-ber, ihr schönes Gesicht mit den Falten berselben in ge-sährlicher Weise umrahmend.

"Und was ware bas, mein Rind ?" fragte bie Baronin

Bir tonnen an biefe beiben Samburger fdreiben, ihnen eine Abschrift der Papiere beilegen und vorsichtige Er-

, Wenn Sophie Dorn eine Abenteurerin ift, wird ihr Treiben uns aufgebedt werben, ift fie es nicht, jo werben wir uns beruhigter fühlen und uns bem Bauber ihrer Gefellschaft willig überlassen. Aber ich sehe nicht ein, weshalb wir dieser Fremden so ohne weiteres gestatten, sich bei uns einzubrängen und fich zu geberben, als ware fie hier volltommen zu Saufe.

Die Baronin hob plöglich ihren Ropf in die Sohe und gudte nervös zusammen.

"Bas war das?" flüsterte sie. Es klang wie ein halbunterdrückter Ausruf." Ober bas Raufchen ber Baume unter unferen Fenftern," beruhigte die Baronin fich wieder.

"Ich hege ein unüberwindliches Mißtrauen gegen diese Frau und ihre eigentümliche Geschichte," bemerkte Hilba, "obwohl Du mir nur einen Teil berselben erzähltest. Und biefer Bechfel bes Ramens ericheint mir gleichfalls verdachtig. Weshalb verbirgt . .

"Weshalb, mein Kind?" fiel ihr die Mutter haftig ins Wort. "Ich sehe, daß ich Dich noch ein wenig mehr in das Labyrinth ihrer Bergangenheit einweihen nuß. Für mich steht in dieser Angelegenheit eine Lebensfrage auf dem Spiele. Auf meine dringende Bitte sährt Sophie sort, ihren angenommenen Ramen zu behalten, wenn ihr wirklicher Rame bekannt wird, trifft mich ein schweres, nie wieder gut zu machendes Leid, meine Tochter. Traurige Familienwirren werben alsbann auf ben Martt gebracht, einer fanbalfuchtigen Menge jum Ergöben, und Deine Mutter wird eines ber Opfer biefes Mergerniffes fein, mein Rind! Wenn Dir mein Glud, mein Leben teuer ift, Hilba, bewahre das Geheimnis des wahren Namens und der wahren Stellung Sophies."

Betäubt und atemlos blicke hilba in ftummem Schmerz auf ihre Mutter, die, ihre eigene Erregung niederkämp-fend, die Tochter zu trösten bemüht war. "Es thut mir weh, daß ich genötigt bin, Dir so viel mitzuteilen," seufzte die Baronin. 55,18

Neubestellungen

auf ben "Biesbabener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben) werben von ben Mustragern, unferen mehr als 120 Filialen in Stadt und Land und ber Saupt-Expedition Biesbaden, Markiftr. 30 (Bingang) entgegengenommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat nur

frei in's Haus 50 Bfa. Ebenfo nehmen alle Boftanftalten, fowie jeber Brieftrager Beftellungen auf ben "Wiesbadener General-Anzeiger" entgegen. Boftzeitnugelifte Rr. 7864.

Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

"Ich würde Dir die Kenntnis dieses Kummers gern Apart haben. Laß Dich von ihm nicht allzusehr niederbrüden, er lehre Dich nur, so tiug wie die Schlange und außerft vorsichtig in Deinem Urteil über die Frau zu sein, die in unendlich Bitteres erduldet hat." Die glitzernden Augen am Fenster ruhten in verzehrtendem Feuer auf Mutter und Tochter.

Dos ift eine surchtbarescritbullung Manna "rief Gilde

"Das ist eine furchtbareEnthüllung, Mama, "rief Hilba, "aber verzeit, wenn ich noch einmal auf die Hauptfrage zurückomme: Aendert sich die Lage, wenn Sophie Dorn als Betrügerin bloßgestellt ist, und schwinden alsdann alle Ursachen zur Besorgnis für Dich?" Ja, mein Rinb."

Silbas blaffe Wangen färbten fich wieber, aus ihren

ugen ftrablte aufs neue

DliebeMama," bat fie mit bewegter Stimme, "fchreibe ene Briefe, wenn auch nur, um mich zu beruhigen. Bofes ann in teinem Falle baraus entstehen, wohl aber unendlich viel Gutes. Schreibe nicht nur an die hamburger han-

beisherren, sondern auch an Karl Rhodes."
"So!" zischte Sophie, so hestig aufspringend, daß die Karniese über dem Fenster unter ihrem jahen Ruck am

Borhang raffelte.

00

Ħ

ű.

bilba blidte erschroden nach bem Fenfter, bas fie mit wenigen Schritten erreichte. Sophie fah bie Bewegung bes jungen Mabchens. Broger Gott, ich bin verloren!" ftohnte fie.

Stille der Racht und der Sturm, der fich mahrend der letten Minu en erhoben hatte, erfaßte die Borhange, fegte sie wild in das Zimmer und öffnete einer breiten Lichtgarbe ben Weg auf bie Beranda.

Sophie fuhr erichroden gusammen, eilte einige Schritte bormarts und warf fich in ihrer vollen Länge zu Boben. In bemfelben Augenblid erichien Silba am Fenfter, lehnte fich weit hinaus und versuchte die Finfternis gu

burchbringen. "Ja, jo wird es fein," hörte Sophie fie fagen, als "Ja, jo wird es fein," borte Sophie fie fagen, als fie fich in atemlofem Entfeten fest an die Mauer brudte. Eine Minute grauenvoller Ungewißheit folgte. Bernahm fie bas leife Rascheln bes Kleibes ihrer jugendlichen Gegnerin? Schlich bas junge Mabchen verftohlen bu ihr heran?

Schwere Schweißtropfen fammelten fich auf Sophies

Mit toblicher Entschloffenheit ballte fie bie fleine Sand. Jeben Rerv aufs angerste angespannt, wartete fie ben ent-scheibenden Augenblick ab. "Ja! . Ja! . Da war fie!"

Sophie ballie ihre Sand noch zorniger. Plöglich aimete fle erleichtert, fast jubelnd auf. Silda war mit dem An-ziehen der Jalousien beschäftigt, nichts weiter. In der nachften Sefunde war ber lette Lichtidinmer veridwunden. Glüdlich, aber mit fnapper Not entromen!" hauchte

Sophie. "Meine wahnsinnige Angft war grundlos. Einige Minuten verharrte fie noch vorsichtig in ihrer regungelofen Lage. Durch bas Geräusch ber Stimmen innerhalb des Zimmers beruhigt, erhob fie fich, um wieder auf ihren Laufcherpoften gurudzugleiten.

3ch habe teine Beit zu verlieren," murmefte fie. "3ch muß hören, was sie fagen, ich muß wissen, was sie thun, ober ohne Bogern ichmachbebedt entiliehen.

Die Jaloufien waren gefchloffen, aber burch bie Spalten berfelben vermochte fie bennoch bas Bimmer ju über-

sehen, da die Borhänge jeht zurückgezogen waren. Hilba hatte die Schreibmappe ihrer Mutter herange-rückt und die Baronin schicke sich an, auf den vor ihr liegenben Bogen gu fchreiben.

"Alfo heute noch," zischte Sophie, "beute noch! Wie gut, bag ich hier bin!"

Barte einen Augenblid, Mama," bat Silba, ihre Sand auf den Arm der Baronin legend. "Mir fallt eben etwas ein. Wie ich Dir schon sagte, empfinde ich ein nicht zu unterbrudenbes Migtrauen gegen biefe Sophie Dorn."

Sophie lehnte fich bichter an die Jaloufie. Ein bofer Blid aus ben gornfunteinben Augen ber Abenteurerin traf bas junge Maddien.

Wegen dieses warnenden Mistrauens, Mama ... Warnenden Miftrauens?" wiederholte die Baronin

Ja, Mama, eine innere Stimme warnt mich vor ihr," fuhr hilba fort, "und um diefer nicht zu übertaubenben Barnung willen mochte ich feinen Stein unumgewendet lassen, die Wahrheit an den Tag zu bringen. Ist keiner von unserer Dienerschaft auf diesem oder einem anderen unserer Güter in der Lage, die Frau Better Bernhards wiederzuerkennen?"

Ein fpottifches Lächeln fraufelte Cophies Lippen. Gie hatte Bruno von Sebach diefelbe Frage vorgelegt und fie war ihr mit aller Entschiedenheit verneint worben.

Du haft recht," erwiderte die Baronin furg. ihren Dund erftarb, ihre Augen flammten, die Bangen erblagten und ber Atem fam fdiwer und ftogweife aus ber Bruft. Gie prefte ihre Sanbe gegen bas Berg, als ob fie deffen wildes Bochen erstiden wollte. "Du haft recht, liebes Rind," wiederholte die Baronin.

Seltfam, daß ich auch nicht eber baran bachte .

Ihre Borte verloren fich in leifem Beflufter. Schweigend regungslos fag fie ba, the Rinn war auf die Bruft gefunten, die Augen waren niebergeschlagen, ihr Beift fchien in weiter Ferne zu weilen.

In atemlojer Spannung beobachtete Silba bie Mutter, in atemlofer Spannung beobachtete Sophie beibe.

Belder von unferen Leuten?" fragte Silba enblich. "Richt hermine, nicht unfer alter Bjeil, nicht Brauner, Mama?" 55,18

Sophie hielt ihren Atem an. Sie wußte von Sebach, bag Brauner ber alte Gartner bes Schloffes war. Wenn biefer ober ein anderer von ber Dienerschaft die Frau Bernhard von Arenbergs gefannt hatte, bann war ihr Spiel gu Enbe, bann mußte fie in wenigen Stunden entlarbt fein.

artenwalzen

Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinenfabrik

August Zintgraff,

Dotzhelmerstrasse (Bismarckring).



Brima Ridel-Rem.-Uhr, 32-ftund. Gang, Wit. 5.50, Silber-Rem.-Uhr, 800 geftempelt, mit echtem Golbrand,

Daffiv gold. Damen-Rem . Uhr, febr ftartes Mt. 17.50, Behäufe und prima Wert,

Regulateure, 8 Tage gehend, fcone Rugb bon Dif. 10 .- an, Gehäuse, Mt. 2.40 Befte Beder-Uhr, genau regulirt,

3 Jahre ichriftliche Garantie! berf. geg. Rachn. ober Borhereinsenbung Ph. Harpuder, Uhrmacher, Berlin N., Raftanien-Allee 39.

Richtpaffenbes wirb umgetanicht, ober Gelb gurud. Mifo fein Rififo.

Wilhelm Jacob, Bumpeumager, wohnt

Kirchhofsgaffe 7. Empfiehlt fich in Mufftellung und Repariren von Bumpen.

Bratenfett Feinstes

Rathskeller.

Strakburger Strophüte

lette Menheiten, empfiehlt billigft

K. Hehner,

Hutmader, 10 Bahuhofftrafe 10. Empfehle mich in

Tages -. Theater -, sowie Gefellschaftsfrisuren.

August Haas,

bieber bei ber Firma Hausmann thatig, Damen Brifent, Geerobenftrafte 9.

Det befte Canitatowein ift Apothefer Roler's rother golbener

Malaga-Tranben-Wein chemisch untersucht und von berborragenden Aersten bestens empfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvaledeenten, alte Leute ic., auch töstlicher Deffertwein. Preis per 1/2 Orig.-Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden in Dr. Lade's Dosapothete

atente Gebrauchs - Muster - Schutz. erwirkt

Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1 St.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,

(Hötel Taunus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen). Hilligate Preise hier am Platze bei feinster Austührung.

7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk. Sonntags den ganzen Tag offen. 21 1203

Schuhwaaren

in nur guter Qualitat gu billigen Breifen tauft man im Mainger Schnbbagar

Philipp Schönfeld Goldgaffe 17. Goldgaffe 17.

Ginen Boften gelbe Damen-Anopf. u. Schnurftiefel IR. 6.50 Schwarze , Spangenichube 3.— Alle anderen Sorten Schuhwaaren für herren, Damen und 1933 Rinber gu nur erbentbar billigen Breifen.

Paar v. Mk. 8 an. Wilhelm Engel. 9 Langgasse 9.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber.

Camftag, ben 27. Dai, Abenbe 9 Hhr:

Deffentliche Glaierveriammlung

Bafthans "ju ben 3 Ronigen", Marftftrage.

Um pfintitiges und gabireiches Erfcheinen erfucht

Der Ginbernfer.

Ganhaus zur Krone. Frauenstein. Bu bem am 28., 29. Mai u. 4. Juni fattfinbenben

erlaubt fich ein verebries Publifum von Biesbaden und Umgegend gang ergebenft einzulaben

NB. Bum Ausschant tommen 1893er, 95er und 97er Brauensteiner Originalweine, auch ift für eine gute Ruche ind gut befestes Orchefter Gorge getragen,

Wadi-Rifan Thee, Mt. 2.-, 240, 3.- à Pfd., ngl. u. ruff. Difdjungen Dit. 4 .-. , 5 .-. , 6 .- à Bib., Theegrus (Theefpipen) Dit. 1.50, 1.80 2.90 à Bib.

Behrend's Thee = Patent = Mt. 3.-, 4.-, 6.- à Pfd. Richt aufregend, baber besonders für Rerbofe gu empfehlen.

Aecht holl. = "Cacao-Grootes",

Dofenpadung Dt. 3 .-. , Gilberbeutel 2.70, tofe 2.40 à Bfb. Die 37 golbenen, filbernen und broncenen Medaillen, welche Bebrenbs' Ebre und Cacao-Grootes quertheilt wurden, beweifen mehr als jede Reclame.

Meine Thee- und Cacao-Stube, berbunben mit

Ausschant meiner hervorragend ichonen Liqueur-Specialitäten, eclaube ich mir ebenfalls beftens gu

Theehans Wadi-Kisan, Cacao-Grootes,

Tido Thiemens, Große Burgftrage 13.

Pensionat für Töchter höherer Stände, In- und Ausländerinnen.

I. Lyceum, Dresden. VIIIa Angelika, Schnerrstr. 61. Prospekte gratis, 2105b

"Familien - Pension Grandpair",

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn, Nahe dem Walde. Bäder im Hause, Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4493

The Berlitz School of Languages

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span für Erwachfene bon Lehrern ber betr. Rationalität, Deutich für Auslander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei iprechen. Unterricht von 8-19

und 3-10 Uhr Abends. Brofpecte gratis und franco burch ben 3892 Director G. Wiegand.

1.10 Sükrahm-Cafel-Butter 1.10 (in anerfannt bochfeiner Qualitat)

1889 empfiehlt Stiftitrafie Hugo Stamm,

Stiftftraffe

in großer Answahl.

Wilh. Sulzer, Juh. Friedr. Schud,

Schnell=Sohlerei, Joseph Beck,

m Mengergaffe 33. WH. 2.50, Berren Sohlen und Fled . Damen Sohlen und Fled . . Mf. 1.80, Rinder je nach Große, unter Garantie prima Rernleder.

Maffit goldene

liefert bas Stud von 5 Dit, an.

Reparaturen in fammtlichen Comndjachen. fowie Renaufertigung berfelben in fauberfter Ausführung unb rbilligften Breifen

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

20,000 Mk · 2. Dup. gu l. gef. Off. u. B. 4309. 4309* Abortgruben

und Sandfänge werben entleert burch Abfuh Unternehmer August Ott sen., Biebricherfit, 19. 4459

Altes Gold und Silver

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege. Sitte werden geschmodvoll gebuftrage 49, Strb. Bart, r.

Diegeleien

Broge Boften ftahlerne Fahrbielen bat am Lager und billigft ab

G. Schöller, Gifengrofthandlung, Donheimerftrage 25.

Schinken

(felbst geräuchert), 6 bis 12 Bfund ichwer, per Bfund 55 Bfg., im Centner billiger incl. Berpadung, liefert 4272° incl. Berpadung, liefert Ga. Wehnert, Biebrich a. Rh.



Mandwagen mit verichlieft. Raften a faufen gefucht.

Mah. in der Exped.



per Rolle werden

nommen. Biebricherftrage 19.

Alle Arten Fubr- u. Rollfubr-Biebricherftrafe 19.

Gierig freffen



Musche, Magdeburg. Schachtel 50 Bfg. Echt uur mit Fa. Herm. Musche Magdeburg. Dier bei B. Graefe, Drog., Weberg. 37, L. Schild. Drog., Langgaffe 3.

Croftioje Rrante erh, toften-tos Methode gur ficheren Delunig! Specialift Rarben-totter. Berlin N. 101. B1606

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert au befannt bifligen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl. 1184

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dhrlochftechen gratis Detrath.

Wittme, des Alleinseins nicht in den besten Jahren, gent tröftige Figur, durchaus stjumbeabsichtigt fich gunftig in erbeitraben. Neitere herren, und Bittwer nicht aufgeschiefen. Volles bie vom Faufmit geften. Solde, bie bom Raufmannite. verfleben, benen an einer muthlichen, forglichen Lebens geführtin gelegen und Garanie für austommliche Griftengmm bieten tonnen, babei follbe ehrenhaften Charafters finb, mol unter W. H. in ber. Erpebit erbitten.

Mr. 1

Bfing

Schein lag

tiele. D un ihm ge

mi fich bie Arbeit rich

ar Anthe

ieberholes

man fü

ber beigen

be bilben

ertagt toe

Mbmeds In

filiden 6

m füllen

ur barin

un Fangb

rieber nur

it Jahre

Ber mebig

n Priva

eiterbereit

In Ungal

min auch

un, bei tr

lifteten 2

Das Rai

mo für e

n ber Ra

Der

pacg.

bie Untvef

trife nat

miten, al

inge givi

merft, bie

agarif che bet Sache

nentarifd

Beibe

Die u

Schönheit

Telut, rosiges jugundfristum Ausammeiweiche Haut, weises Illaurer Zeit durch "Crame Beges, geschützt. Unübertreffer und spröder Haut, sprossen u. Hautunreinigkeine, Garantie france geg. Mk. 2,50, oder Nachn. nebst Gratisbeige ichre. Buchen; "Die Schönheits; a. Rathgeber. Glänz. Dank u. konnungsschreiben lieren.

Gefunden murde

bağ bie befte mebic, Geifer Bergmann's Carboltheerschwefel - Sale

bon Bergmann & Co., Rabebenl Dresben, ift, ba biefeibe alle haurm

reinigfeiten und Santant

reinigkeiten und Dantenfchläge, wie Mitefier, Fleck
ten, Blüttchen, Nöthe bei
Gefichts z. unbedingt beint und eine garte weiße Dant erwig.
A St. 50 Bf. bei: 2048
3. Willims, Mickelberg U.
E. Broodt, Albrechiftraße B.
Billy Gräfe, Webergaffe M.
E. No. dus, Taunusftabe M.
Max Schüler, Kirchgaffe M.
Carf Güntber, Webergaffe M.
A. Werfling, gr. Burgft. 12 A. Berfing, gr. Burgitt

1000 Briefmarten in IN Sorten 85 Bf. 100 berid überfeeifche Mart 2, 6. Zorhmeyer, Mirnberg, 1913b Cappreielifte gratil

Hallmayers

Niederlage bei den Herre A. Berling, gr. Burgstr. 15, C. Brodt, Albrechtstr. 18, werden
Schweine nach
furz. Reit für
wenig Pfennige
burch b. Frest
und Masthe, Magdehurg. Schaftel
Musche, Magdehurg. Schaftel
Erost Kocks, Sedanplatz 1
Drog. Möbus; Taunusstr. 2
A. Mollath, Michelsberg 14
C. Portzehl, Droguerie.
E. Roppel

F. Rompel, Neugasse. Heinr. Roos Nachf., Metres Drog. Sanitas, Mauritiussis. W. Schild, Friedrichstr. Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr

Ecke Lehr- n. Röd

Dickwurg-Mühlen I Häckfel=Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner Biesbaben, Bellmunbftr. 52 8

Real 64 Schublaben, In Thefe, Oelfaften 5 Abtheil. Edubladen, wird auch ent vertanft Oranienftrage 35.

md mit 1 a Thu 11 Es i Belhalla:

erbeiteten. blettirten telgenbes differene Schalf. neu, beffer Das

bei es m igfeit ins die einen beitet, fch Blert, bet mf ben Bier unb lebie bor 23 fomm

Eige Spriditoo biesjähri es mar Bolge be ten und

Cie hatte